

Mitteilungsblatt

35. Jahrgang, Juni 2025

Nr. 3

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Mit
Veranstaltungs-
kalender



Feierliche Eröffnung des neuen REWE Mück



◆
Brigitte Schütze
ausgezeichnet

Seite 21

◆
Neue Verkaufsstelle
für Maxhütter Groschen

Seite 24

◆
Städte-
dreieckslauf

Seite 27

◆
FF Leonberg
Gerätehaeinweihung

Seiten 34/35



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Andrea Ederer
Tel. 09471 3022-226
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuetten-haidhof.de
E-Mail: andrea.ederer@maxhuetten-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Freitag	27.06.2025	09:00 Uhr	Seniorenprogramm: Frühstück 65+
Montag	30.06.2025	16:00 Uhr	Reparatur-Café
Freitag	03.07.2025	14:00 Uhr	Näh-Café
Sonntag	06.07.2025	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch
Dienstag	08.07.2025	18:00 Uhr	Bücherei: Kino für Erwachsene
Donnerstag	17.07.2025	16:30 Uhr	Kinder-Kino
Freitag	25.07.2025	09:00 Uhr	Seniorenprogramm: Frühstück 65+

REGELMÄSSIG STATTFINDENDE VERANSTALTUNGEN DES MGHs:

Montag	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (wöchentlich)
Dienstag	15:00 Uhr	Krabbelgruppe Gabriele Hofmann (derzeit pausiert)
Dienstag	19:00 Uhr	Blaskapelle Maxhütte-Leonberg e. V. (wöchentlich)
Mittwoch	16:30 Uhr	Bärbels Line Dance (wöchentlich)
Mittwoch	17:00 Uhr	Kinder-Tanzen in der Turnhalle der Mittelschule
Donnerstag	09:30 Uhr	Donnerstags-Krabbelgruppe (wöchentlich)
Donnerstag	13:30 Uhr	Treffpunkt „deutsch“ – Sprachcafé (2-wöchig)
Donnerstag	19:30 Uhr	Treffen des Kreuzbundes (wöchentlich)
Freitag	18:30 Uhr	Historisches Tanzen (2-wöchig) mit Claudia Hofherr
Freitag	09:00 Uhr	Seniorenprogramm: Frühstück 65+ (4-wöchig)
Sonntag	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch (monatlich)



Anmeldungen für die Veranstaltungen können unter
www.unser-ferienprogramm.de/maxhuetten-haidhof vorgenommen werden. →

Der Seniorenbeirat lädt zum Frühstück 65+ ein

Getreu nach dem Motto „Gemeinsam nicht einsam“ veranstaltet der Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof jeden letzten Freitag im Monat ein

Frühstück 65+ für Senioren und alle Interessierten. Anmeldungen für den nächsten Termin am 27. Juni um 09:00 Uhr sind an der Information des Rathauses Maxhütte-Haidhof erforderlich. Ort: MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof, Regensburger Str. 20. Es wird

ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 Euro erhoben. Veranstaltet wird das Frühstück vom Seniorenbeirat, zusammen mit den ehrenamtlichen Helferinnen des MehrGenerationenHauses.



Grußwort



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leser,

unsere Maximilian-Grundschule wird 20 Jahre! Zu diesem Anlass findet am 11.07.2025 ein schulinternes Sommerfest statt. Rückblickend war es die richtige Entscheidung des damaligen Stadtrates, an einer Zusammenlegung der drei Grundschulstandorte zur Einhäusigkeit festzuhalten. Auf diese Weise können personelle und materielle Ressourcen gebündelt werden. Dies ermöglicht ein breiteres Angebot an Fördermaßnahmen, spezialisierten Fachlehrkräften sowie modernen Unterrichtsformen. Auch Inklusion und Integration lassen sich durch die Einhäusigkeit besser umsetzen. Ein zentraler Schulstandort ist aber auch aus wirtschaftlicher Perspektive effizienter: Betriebskosten können gesenkt werden, ebenso der Verwaltungsaufwand. Außerdem erleichtert ein Standort langfristige Investitionen in moderne Infrastruktur.

Im Zusammenhang von Baumaßnahmen fordert der Gesetzgeber Ausgleichsflächen zu schaffen. Mit der Anlegung eines Ökokontos mit einer Größe von 6,4 ha, auf der Fläche des ehemaligen Tagebaues Rohrhof I, wurden über 3000 Bäume gepflanzt und somit 12 Bauvorhaben ausgeglichen. Sämtlich geforderte Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen der vergangenen Jahre sind durch das Anlegen von diesem neuen Waldareal ausgeglichen. Die Stadt kann stolz sein, dass sich auf dem ehemaligen Tagebaugelände hinter der August-Henkel-Straße ein junger, klimaresilienter Wald entwickeln kann. Bei der Bewirtschaftung der 29 Hektar großen städtischen Waldfläche sind wir ebenfalls auf einem sehr guten Weg. Auf Grund des Klimawandels ist es das erklärte Ziel, den Anteil der Laubbaumarten bis zum Jahre 2040 von aktuell 32 auf mindestens 45 Prozent zu steigern.

Lassen Sie uns auch die kommende Zeit weiterhin gemeinsam gestalten – mit Offenheit, Zusammenhalt und Zuversicht. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit voller Gesundheit und guter gemeinschaftlicher Momente.

Herzlichst

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Rudolf Seidl". The signature is fluid and cursive, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Rudolf Seidl
Erster Bürgermeister

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 06.05.2025

■ Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2024; Genehmigung durch den Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigte die überplanmäßigen Ausgaben für die Sirenenmasten am Feuerwehrgerätehaus Leonberg und an der Ramspauer Straße, einen aus haftungsrechtlichen Gründen erforderlichen DIN genormten „Kirwa-Baumständer“ für den Dorfplatz in Meßnerskreith sowie ein für den Bau des Leichenhauses im Friedhof Pirkensee erforderliches wasserwirtschaftliches Gutachten und die Kosten für die Statik.

Beschluss: Ja 11 Nein 0

Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 07.05.2025

■ Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf einem Grundstück hinter der Hausnummer Ibenthann 3

Der Ausschuss hat für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf einem Grundstück hinter der Hausnummer Ibenthann 3 das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Beschluss: Ja 11 Nein 0

■ Vergabe Fachplanerleistungen für die Tragwerksplanung, Erweiterung Grundschule

Für die Erstellung eines finalen Planentwurfs zur Erweiterung der Grundschule ist es notwendig, die Fachplaner-Leistungen zu vergeben. Das Planungsbüro IFB Eigenschenk aus Deggendorf erhält den Auftrag für das Gewerk „Tragwerksplanung“.

Beschluss: Ja 11 Nein 0

■ Vergabe Bergmannstraße Winkerling; Erneuerung des Gehweges

Im Ortsteil Winkerling wird die Bergmannstraße asphaltiert. Im Zuge der Arbeiten wurde festgestellt, dass der Gehweg zwischen „Michl's Landgasthof und der Einfahrt Richtung Steinhof“ aufgrund von großen Unterspülungen auf einer Länge von ca. 300 Meter saniert werden muss. Für dieses Gewerk erhält die Firma Aschenbrenner den Auftrag. Überplanmäßige Ausgaben wurden genehmigt.

Beschluss: Ja 10 Nein 1

■ Kinderhaus am See; Sanierung Innenbeleuchtung auf LED, Vergabe Elektroinstallationsarbeiten

Das „Kinderhaus am See“ (früher St. Barbara) wurde von der Stadt Maxhütte-Haidhof von der Pfarrei St. Barbara auf Erbpachtbasis übernommen. Im Zuge der notwendigen umfangreichen Sanierungen erfolgte die Vergabe des Gewerks „Sanierung Innenbeleuchtung auf LED“. Nach Zusage der bereits 2023 beantragten Förderung konnten nun endlich die Aufträge vergeben werden. Die Vergabe der Aufträge vor Erhalt des Förderbescheides wäre förderschädlich gewesen. Die Firma EDV & Elektrotechnik Salbeck aus Maxhütte-Haidhof erhielt den Auftrag für das Gewerk „Sanierung Innenbeleuchtung auf LED“ zum Angebotspreis von 59.231,31 €, brutto. Es können nun auch die anderen begonnenen Sanierungsarbeiten fertiggestellt werden.

Beschluss: Ja 11 Nein 0

MB Maxhütte, die nächsten Termine 2025:	
Anzeigenschluss	erscheint am
Fr. 25.07.25	Sa. 09.08.25
Fr. 17.10.25	Fr. 31.10.25
Fr. 28.11.25	Sa. 13.12.25

Sitzung des Stadtrates am 15.05.2025

Bereits vor Beginn der Sitzung hatten die Stadträte Gelegenheit unter fachkundiger Führung von Landschaftsarchitekt Thomas Blank die Ausgleichsflächen des Öko-Kontos der Stadt Maxhütte-Haidhof zu besichtigen. Die Ausgleichsflächen wurden nach fachgerechter Planung des Landschaftsarchitekturbüros Blank aus Pfreimd hinter dem städtischen Bauhof auf dem Gelände der ehemaligen Tongrube angelegt. Die Stadträte zeigten sich beeindruckt, wie aus der „ehemaligen Mondlandschaft“ inzwischen für die Natur wertvolle Ausgleichsflächen entstanden sind. Der Bauamtsleiter Christian Cesarz informierte über die rechtlichen Rahmenbedingungen. Art und Umfang werden in der Regel von der unteren Naturschutzbehörde festgesetzt. Bauherren können ihre vorgeschriebenen Ausgleichsmaßnahmen gegen Entgelt dort ausgleichen lassen. Alle dort vorgenommenen Ausgleiche werden flächenmäßig erfasst und sind damit jederzeit nachprüfbar. Die Stadt Maxhütte-Haidhof gehe hier mit gutem Beispiel voran, so der Landschaftsarchitekt.

Revierförster Reinhold Weigert, zuständig für die Bewirtschaftung der kommunalen Waldflächen, informierte mit einem interessanten PowerPoint-Vortrag über die Waldbewirtschaftung und den bereits vor über 20 Jahren begonnenen Umbau der Baumbestände hin zu einem klimaresistenten Wald.

In einem weiteren Vortrag stellte Landschaftsarchitekt Thomas Blank ein von der Verwaltung in Auftrag gegebenes Gestaltungskonzept für den städtischen Friedhof in Leonberg vor. Das Konzept haben die Stadträte zur weiteren Beratung erhalten.



■ Bekanntgabe der Jahresrechnung 2024

Die Finanzabteilung der Stadt gab die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2024 bekannt. Danach schloss der Gesamthaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 39.208.397,18 €. Der Gesamt-Soll-Überschuss beträgt 2.125.250,97 €. Dieser Betrag wurde im Haushalt 2025 als Einnahme im Vermögenshaushalt angesetzt. Der Ist-Überschuss zum 31.12.2024 beträgt 768.811,30 €.

Der Stadtrat nahm von der Jahresrechnung 2024 Kenntnis.

■ Mittelschule; Sanierung Werkraum; Vergabe Lieferung und Montage der Werkstatteinrichtung

Bei der Mittelschule wurde eine Sanierung des Werkraumes und Erneuerung der Gerätschaften erforderlich. Für das Gewerk „Lieferung und Montage der Werkstatteinrichtung“ erhielt die Firma WEBA Schulausstattungen aus Hirschhorn (Hessen) den Auftrag zum Angebotspreis von 79.496,98 € (brutto).

Beschluss: Ja 22 Nein 0

■ Vergabe Fachplanerleistungen für die Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär, Erweiterung Grundschule

Für die Erweiterung der Grundschule wurden die Fachplanerleistungen für das Gewerk „Heizung/Lüftung/Sanitär“ ausgeschrieben und vergeben. Das Ingenieurbüro Mayer aus Regensburg gab das wirtschaftlichste Angebot ab und erhielt hierfür den Auftrag zum Angebotspreis von 138.533,01 € (brutto), Prognosehonorar.

Beschluss: Ja 22 Nein 0

■ Vergabe Fachplanerleistungen für das Gewerk Elektrotechnik, Erweiterung Grundschule

Für die Erweiterung der Grundschule wurde für die Fachplanerleistung

„Elektrotechnik“ eine Ausschreibung durchgeführt und der Auftrag vergeben.

Das Ingenieurbüro Brundobler aus Kelheim hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und zum Angebotspreis von 115.416,08 € (brutto), Prognosehonorar, erhalten.

Beschluss: Ja 22 Nein 0

■ Antrag auf Einbeziehungssatzung für eine Teilfläche des Grundstücks im Eichenvogelweg, 93142 Maxhütte-Haidhof, Ortsteil Verau

Die Eigentümer eines Flurstücks im Ortsteil Verau haben zur Verwirklichung eines geplanten Bauvorhabens Antrag auf Erlass einer sogenannten „Einbeziehungssatzung“ gestellt. Die Fläche liegt außerhalb des Flächennutzungsplans. Eine Bebauung ist daher nur möglich, wenn das Verfahren für den Erlass einer Einbeziehungssatzung positiv ausfällt. In diesem Verfahren werden öffentliche und städtebauliche Belange wie z. B. die ordnungsgemäße Erschließung (auch straßenmäßig,

natur- und wasserrechtliche Belange, städtebauliche Voraussetzungen und ggf. Immissionsschutz) von den Fachbehörden geprüft. Die Antragsteller haben die Kosten des Verfahrens zu tragen. Der Stadtrat fasste einen Aufstellungsbeschluss für die Einbeziehungssatzung. Das Verfahren für die Zulässigkeit der Einbeziehungssatzung kann damit beginnen.

Beschluss: Ja 21 Nein 1

■ Antrag auf Verlängerung der Tektur-Revitalisierung des historischen Gebäudes „Das Kraftwerk“ in der Industriestraße

Für die Revitalisierung des historischen Gebäudes „Das Kraftwerk“ in der Industriestraße erteilte das Landratsamt Schwandorf am 30.08.2021 eine Baugenehmigung deren Gültigkeit im August abläuft. Zum Antrag auf Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Baugenehmigung hat der Stadtrat das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Beschluss: Ja 21 Nein 0

■ Bestattungseinrichtungen; Friedhofsgebührensatzung

Die Friedhofsgebühren für die beiden städtischen Friedhöfe in Leonberg und Pirkensee sind spätestens alle vier Jahre neu zu kalkulieren. Diese Kalkulation erfolgte auf der Grundlage einer Äquivalenzziffern-Kalkulation. Der Stadtrat stimmte der neuen Friedhofsgebührensatzung zu.

Beschluss: Ja 22 Nein 0

Grabart	Pachtzeit	je Jahr NEU	Pachtzeit NEU	pro Pachtzeit bisher
Einzelgrab	15 Jahre	25,00 €	375,00 €	450,00 €
Kindergrab	10 Jahre	16,00 €	160,00 €	190,00 €
Doppelgrab (4 Grabplätze)	15 Jahre	38,00 €	570,00 €	690,00 €
Urnerdgrab mit Platte	10 Jahre	51,00 €	510,00 €	570,00 €
Urnerdgrab mit eigenem Grabstein	10 Jahre	38,00 €	380,00 €	0,00 €
Urnengrab mit Steinplatte	10 Jahre	121,00 €	1210,00 €	750,00 €
Zusätzliche Urne in Erdgrab	10 Jahre	15,00 €	150,00 €	180,00 €
Benutzung Trauerhalle	je Tag		129,00 €	41,00 €

■ Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2024 durch den Stadtrat

Anmerkung:

Von über- oder außerplanmäßigen Ausgaben spricht man, wenn in einem Haushaltsjahr auf einer Haushaltsstelle mehr bzw. überhaupt Ausgaben anfallen als im Vorjahr bei Haushaltsaufstellung geplant und angesetzt wurden. Da dabei nur ein Haushaltsjahr zu betrachten ist, kann daraus noch nicht geschlussfolgert werden, dass die oft mehrere Jahre andauernde Gesamtbaumaßnahme insgesamt teurer wird. Oft entstehen während der Bauarbeiten Kosten, die bei den Auftragsvergaben noch nicht bekannt waren.

Zur Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit mussten beim Löschgruppenfahrzeug der FF Pirkensee verschiedene nicht vorhersehbare Reparaturen vorgenommen werden. Die dabei anfallenden übermäßigen Ausgaben belaufen sich auf 21.522,67 €.

Für die offene Ganztagschule mussten im Sommer 2024 für das Schuljahr 2024/25 zusätzliche Container angemietet werden. Hinzu kommen die Kosten für die erforderlichen Anschluss- und Erschließungsarbeiten. Die erhöhte Anzahl der Kinder, die diese besondere Form der Nachmittagsbetreuung ab September 2024 in Anspruch nahmen, war zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung im Herbst 2023 noch nicht bekannt. Die überplanmäßigen Ausgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2024 auf 116.524,03 €.

Die Stadt finanziert das bei den Trägern beim Betrieb der Kindertagesstätten (Kinderkrippen, Kindergärten und Hort) jährlich anfallende Betriebskosten-Defizit. Aufgrund der Defizite der letzten Jahre und nach Gesprächen mit den Trägern der Kindertagesstätten wurde ein Ansatz von 360.000 € gebildet. Im Rechnungsergebnis betrug dann aber das von der Stadt zu tragende Defizit aller Kindertagesstätten 456.051,08 €. Die überplanmäßigen Ausgaben beliefen sich auf 96.051,08 €. Grund für die erheblich gestiegene Betriebskosten-Defizite sind im Wesentlichen

die extrem gestiegenen Betriebskosten sowie tarifliche Personalkostensteigerungen.

Neben den vorgenannten Betriebskosten-Defiziten hat die Stadt an die Kindertagesstätten zusätzlich sogenannte „Pflichtzuschüsse“ zu entrichten. Aus den Berechnungen der letzten Jahre und den Gesprächen mit den Trägern wurde ein Ansatz von 4,5 Millionen Euro gebildet. Während des Jahres hat das Land Bayern vor allem die von den Kommunen zu entrichtenden „Basisbeiträge“ stark erhöht. Des Weiteren wurden in den Kindertagesstätten mehr Kinder angemeldet als von den Trägern vorhergesehen. Die Stadt musste insgesamt 789.153,62 € mehr an die Träger der Kindertageseinrichtungen entrichten als ursprünglich eingeplant. Durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen konnten 575.533,60 € gegenfinanziert werden. Die nicht gedeckten Ausgaben in Höhe von 213.620,02 € waren als überplanmäßige Ausgaben zu genehmigen. Diese von den Kommunen an die Träger der Kindertagesstätten zu leistenden Pflichtzuschüsse werden sich voraussichtlich auch in den nächsten Jahren weiter erhöhen.

Gesamtausgaben der Stadt für Kindertagesstätten im Jahr 2024: 3.125.000 €

Die Stadt unterstützt mit freiwilligen Leistungen auch die örtlichen Sportvereine. Sportvereine erhalten von Freistaat Bayern sogenannte „Übungsleiter-Pauschalen“. Von der Stadt erhalten die Vereine als freiwillige Leistung nochmals den gleichen Betrag. Dieser Betrag fiel 2024 um 9000 € höher aus als im Vorjahr. Die Stadt bezahlt den drei Sport- und beiden Tennisvereinen die Wassergebühren bis zu einem bestimmten Höchstbetrag. 2024 wurde um 5000 € mehr Wasser verbraucht als im Vorjahr. Der maximal mögliche Zuschuss wurde nicht ausgeschöpft. Die Stadt unterstützt die örtlichen Vereine durch freiwillige Arbeitsleistungen des städtischen Bauhofes. Diese Stundensätze müssen erfasst und verbucht werden. Die freiwilligen Bauhof-Leistungen betragen 17.000 €. Die überplanmäßigen Ausgaben für die

freiwilligen Leistungen an die Sportvereine betragen 33.999,62 €.

Gesamtzuschüsse der Stadt als freiwillige Leistungen an die örtlichen Vereine: 76.500 €

Der Stadtrat hat beschlossen, den Schulbusverkehr in den ÖPNV zu übernehmen. Im Herbst 2023 wurden für den Haushalt 2024 vorläufig 20.000 € angesetzt. Nach Ausschreibung und Auswertung der Angebote beschloss der Stadtrat im April 2024 das Busunternehmen Ehrenreich aus Burglengenfeld damit zu beauftragen; der Vertrag wurde im August 2024 unterschrieben. Der Schulbus-Verkehr über den ÖPNV wurde zu Schuljahresbeginn 2024/25 aufgenommen. Bis Jahresende waren hierfür 137.246,68 € von der Stadt zu entrichten. Die von der RVV gegenzurechnenden Erlöse aus den Ticketverkäufen erfolgten nicht mehr 2024, so dass nur Ausgaben entstanden. Im Herbst 2023 bei Aufstellung des Haushalts und vor der Ausschreibung war diese Ausgabe-/Einnahme Situation noch nicht vorhersehbar. Die Erlöse aus dem Ticketverkäufen gehen 2025 ein. 2024 entstanden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 47.582,50 €.

Die von der Stadt an das Land zu entrichtende Gewerbesteuerumlage war um 142.948 € höher als geplant. Ursache hierfür sind Gewerbesteuer-Mehreinnahmen von rund 1,4 Millionen Euro. Die entstandenen überplanmäßigen Ausgaben wurden somit durch Mehreinnahmen in der Gewerbesteuer gedeckt.

Für die im Haushaltsjahr 2024 eingeplanten Darlehen fielen 18.677,40 € überplanmäßig höhere Zinszahlungen an. Die Verwaltung ging bei Aufstellung des Haushalts davon aus, dass nicht alle geplanten Darlehen aufgenommen werden müssen, deshalb wurden für die angesetzten Darlehen nicht die kompletten Zinszahlungen in Ansatz gebracht.

Beim Bau des Feuerwehrgerätehauses in Leonberg wurden nachfolgende Kosten nicht eingeplant: Resthonorarkosten, Mietkosten für das Unterstellen des Löschfahrzeugs

während der Bauphase, Büromöbel und beim Bestandsbau die Sanierung der Fassade. Es entstanden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 24.846,85 €.

Nach Beendigung der Baumaßnahme am Feuerwehrgerätehaus in Pirkensee wurden von der ausführenden Baufirma mit den Schlussrechnungen berechnete Nachträge vorgelegt. Zusätzlich wurde im Gerätehaus ein Anschluss für den Betrieb eines Notstromaggregates installiert. Es entstanden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 34.271,84 €.

Der Leasingvertrag für den Stadt- bzw. Vereinsbus lief im Sommer 2024 ab. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit entschloss sich die Verwaltung den bestehenden Leasingvertrag nicht zu verlängern, sondern ein entsprechendes Fahrzeug anzukaufen, damit die örtlichen Vereine weiterhin die Möglichkeit haben, das Fahrzeug auszuleihen. Es entstanden überplanmäßige Ausgaben von 44.554,30 €.

Zum Schutz der Kindergartenkinder vor direkter Sonneneinstrahlung wurden für die beiden Kindergärten Wiesenwichtel Nord und Süd je ein Sonnensegel mit je 20.000 € angesetzt. Bei der Beschaffung im Folgejahr zeigte sich, dass bei jedem Kindergarten das Sonnensegel um rund 16.000 € höher ausgefallen ist als angesetzt. Für den Kostenansatz im Haushalt wurden die Kosten für die Beschaffung analog vom Kindergarten Ponholz angesetzt. Bei tatsächlicher Beschaffung stellte sich allerdings heraus, dass für die beiden Kindergärten Wiesenwichtel Nord und Wiesenwichtel Süd wesentlich größer dimensionierte Segel erforderlich waren.

Die Stadt hat wegen baulicher Eingriffe in die Natur Ausgleichsflächen

angelegt. Beim Ansatz von 80.000 € wurden die umfangreichen Vorarbeiten (Wegebau, Herrichten der Pflanzfläche) nicht einkalkuliert. Die Kostenberechnung erfolgte erst nach Aufstellung des Haushaltsplans.

Beim Bau der Teublitzter Straße im Ortsteil Rappenbügl entstanden Mehrausgaben und berechnete Nachträge: Zusätzliche Errichtung einer Bushaltestelle mit Gehwegzuführung in der Fischbacher Straße, Zufahrt zum Kindergarten, die vorhandenen Straßeneinläufe mussten erneuert und ein gesonderter Straßentwässerungskanal errichtet werden, Verzögerung weil die Bayernwerke die vorhandene Gasleitung kurzfristig erneuert haben und vorhandene Stromkabel ausgetauscht und neu verlegt wurden. Bei den Ausubarbeiten für die Winkelstützermur wurde Fels angetroffen, dieser wurde im Bodengutachten nicht beschrieben. Im Haushaltsjahr 2024 entstanden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 284.281,74 €.

Beim Bau der Raffastraße in Roding kam es zu Mehrausgaben und berechneten Nachträgen:

Die Wasserabflusssituation am Ortseingang aus Richtung Maxhütte-Haidhof musste verbessert werden. Dies geschah durch die Verlegung entsprechender Kanäle. Kurz vor Baubeginn legten die Bayernwerke ihre Planungen für die Erdkabel vor. Die danach wesentlich umfangreicheren Arbeiten (Kabeltausch, neue Kabel) verzögerten den Baufortschritt. Für die Stadtwerke mussten ursprünglich nicht geplante Hausanschlüsse mit allen Sparten in einigen Grundstücken neu verlegt werden. Wegen schlechter Verdichtungswerte musste an einigen Stellen zusätzlicher Bodenaustausch erfolgen und ein Geogitter verbaut werden. Eine auf öffentlichen Grund eingestürzte Stützmauer musste durch eine Winkelstützmauer ersetzt werden.

Im Haushaltsjahr 2024 entstanden überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 859.052,35 €.

Im Zuge der Erschließungsmaßnahme und Parzellierung des Baugebietes „LENA“ fielen für die Stadt Grunderwerbskosten an. Diese Kosten waren im Haushalt 2023 eingeplant gewesen. Die Ausgaben waren für Ende 2023 angekündigt. Die Ausgaben wurden deshalb nicht nochmals im Jahr 2024 angesetzt. Wegen Verzögerungen bei der Vermessung wurden jedoch die Kosten erst 2024 fällig. Die 2023 so eingesparten Kosten wurden 2024 fällig und waren deshalb als überplanmäßige Ausgaben 2024 mit 257.584,79 € zu genehmigen. Durch die künftigen Grundstückverkäufe werden diese Kosten wieder refinanziert.

Der Stadtrat hat die vorgenannten über- und außerplanmäßige Ausgaben für das Haushaltsjahr 2024 bei den genannten Haushaltsstellen genehmigt.

Beschluss: Ja 16 Nein 6

■ Bürgerhaushalt 2025; eingereichte Anträge

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben die für den Bürgerhaushalt eingereichten Vorschläge in ihrer Sitzung am 06.05.2025 geprüft und entschieden, welche Vorschläge im Zuge des Bürgerhaushaltes 2025 umgesetzt werden. Der Stadtrat stimmte den in der vorbereitenden Sitzung ausgewählten Maßnahmen zu.

Beschluss: Ja 21 Nein 0

Anmerkung:

Die für den Bürgerhaushalt 2025 ausgewählten Maßnahmen werden an anderer Stelle veröffentlicht (siehe Seite 10).



Stadtedreiecklauf
16. August 2025
Jetzt anmelden!



Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ordnungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt und Passamt

Donnerstag, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Vorherige Terminvereinbarung ist sinnvoll, vielen Dank!

Telefonservice:

Stadtverwaltung 09471 3022-0

Bestattungsunternehmen Pietät
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

■ **Das nächste Mitteilungsblatt,
Ausgabe Nr. 4 für das Jahr
2025, erscheint am Samstag,
9. August 2025**

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie
bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-
Haidhof unter:
anita.alt@maxhuetten-haidhof.de.

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an
Gerhard Matzick,
Hofmann-Druck & Verlag unter:
anzeige.mh@beeindrucken.com.

■ Einwohnermeldeamt

Einwohnermeldeamt Stand 30. Mai 2025

Ein herzliches Willkommen unseren
neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	12.003
Anmeldungen	40
Abmeldungen	20
Geburten	5
Sterbefälle	5

■ Passamt

Personalausweise, für die der PIN-Brief
übersandt und die vor dem
9. Mai 2025 beantragt wurden, kön-
nen abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem **17. April
2025** beantragt worden sind, können
beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder
gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig
vor dem Ablaufdatum persönlich beim
Passamt vorsprechen und einen Antrag
stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt
für Personalausweise etwa vier und für
Reisepässe etwa acht Wochen. Dem
Antrag ist ein biometrisches Passbild
(max. drei Monate alt) beizulegen.

■ Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus, Regensburger Straße 20

Öffnungszeiten:

Montag 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Grüngutannahmestelle Familie Huber, Ibenthann 2

Die Grüngutannahmestelle am Huber-
Hof ist wieder geöffnet. Außerplanmä-
ßige Anlieferung nur nach telefonischer
Vereinbarung unter der Mobilnummer
0170 967 25 53 möglich.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Montag bis Freitag
von 10:00 – 12:00 Uhr
und 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag von 09:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr

Es kann angeliefert werden:

- Mähgut
- Strauchschnitt
- Baum- und Heckenschnitt
- Sonstige pflanzliche Abfälle

Die Kosten richten sich nach der Abga-
bemenge: Der Kubikmeter (m³) kostet
8,00 Euro.

■ Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbege-
meinschaft Maxhütte-Haidhof.
Mehr Informationen erhalten Sie unter
www.werbegemeinschaft-maxhuetten.de.



■ Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“
wird in einem kleineren Rahmen fort-
gesetzt. Vermittlungen werden durch
Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin
der Stadtverwaltung von 8.00 Uhr bis
12.00 Uhr unter der Telefonnummer
09471 3022-227 entgegengenommen.



■ Öffnungszeiten städtischer Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet
Birkenzell II
Mobil: 0151 148 22 317
(nur bei Öffnungszeiten erreichbar)
Donnerstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

BITTE BEACHTEN SIE:

Informieren Sie sich bitte vorab, was
Sie am Recyclinghof abgeben dürfen
(www.maxhuetten-haidhof.de).

ACHTUNG:

Illegale Müllablagerungen vor dem
Eingangstor des Wertstoffhofes werden
zur Anzeige gebracht.



Geheiratet haben:

- ♥ Frau Michaela Pichler und Herr Bernhard Kauscher
- ♥ Frau Andrea Neuschl und Herr Alois Vöglerl

Wir gratulieren den Brautpaaren ganz herzlich!

■ Öffnungszeiten interkommunaler Recyclinghof

Platz am Eisenwerk 10 in Teublitz (Läpple-Gelände, Tor 2)
Mobil: 0151 144 78 975
(nur bei Öffnungszeiten erreichbar)

Öffnungszeiten:

Montag	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Dienstag	13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Mittwoch	13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Samstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Besonders zu beachten:

Der Annahmeschluss endet **15 Minuten vor** der regulären Schließzeit. Bei größeren Mengen lohnt es sich also, rechtzeitig am Gelände zu sein!

■ Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer im Städtedreieck finden Sie im Oberpfälzer Volkskundemuseum in der Berggasse 3 in Burglengenfeld. Öffnungszeiten sind dienstags von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, mittwochs und donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Zur Annahme ist die Kleiderkammer an jedem letzten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Telefon 09471 6060850.

Hinweis:

Der Zweckverband Städtedreieck möchte nochmal darauf hinweisen, dass im August 2025 keine Anlieferung in der Kleiderkammer im Städtedreieck stattfindet.

■ Bürgerinformation zur Prüfung einer Videoüberwachung im Stadtpark Maxhütte-Haidhof

Die Stadtverwaltung hat im Rahmen einer Prüfung zur möglichen Einführung von Videoüberwachung im Stadtpark Maxhütte-Haidhof Informationen bei der Polizeiinspektion Burglengenfeld sowie beim Bayerischen Städtetag eingeholt.

Rechtliche Grundlagen und Zuständigkeit:

Grundsätzlich darf Videoüberwachung im öffentlichen Raum außerhalb des Verkehrs nur durch die Polizei erfolgen – auf Grundlage von Artikel 32 des Bayerischen Polizeiaufgabengesetzes (PAG). Eine Überwachung ist nur zulässig, wenn konkrete Anhaltspunkte für Straftaten von erheblicher Bedeutung an einem bestimmten Ort vorliegen.

Ergebnisse für den Stadtpark:

Laut Auskunft der Polizeiinspektion Burglengenfeld gibt es für den Stadtpark derzeit keine Hinweise auf eine überdurchschnittliche Kriminalitätsbelastung. Die Kriminalitätslage wird als unauffällig bewertet. Auch das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung sei nach objektiver Betrachtung nicht beeinträchtigt.

Daher liegen die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Videoüberwachung im Stadtpark aktuell nicht vor. Eingriffe in die Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger sind nach geltendem Recht nur bei einem hinreichend gewichtigen Sicherheitsinteresse zulässig – dieses ist in diesem Fall nicht gegeben.

Weitere Maßnahmen:

Die Polizei wird weiterhin mit sichtbarer Präsenz und der Unterstützung der Sicherheitswacht für Sicherheit im öffentlichen Raum sorgen.

Fazit:

Die rechtlichen Voraussetzungen für eine Videoüberwachung im Stadtpark sind nicht erfüllt. Eine entsprechende Maßnahme ist daher nicht zulässig.

■ Versteigerung

Am Freitag, 4. Juli 2025 um 17.00 Uhr werden durch die Kolleginnen und Kollegen unseres Fundamtes vier motorisierte Zweiräder am städtischen Bauhof in der August-Henkel-Straße versteigert. Ab 16.30 Uhr können die Zweiräder besichtigt werden. Der Meistbietende erhält den Zuschlag.

■ Die DB InfraGO AG informiert: Umleitersanierung des Streckenabschnitts Regensburg-Schwandorf

Die DB InfraGO AG führt vom 15.06.-22.08.2025 die Umleitersanierung des Streckenabschnitts Regensburg-Schwandorf als Vorabmaßnahme zur Generalsanierung Hochleistungskorridore durch. Hierzu finden in diesem Abschnitt Gleis- und Weichenerneuerungen statt. Folglich wird es zu Lärmbelastigungen auch während der Nachtzeit und an Wochenenden kommen. Man ist jedoch bemüht die Arbeiten lärmoptimiert durchzuführen, um somit Immissionen auf das jeweilige Mindestmaß zu reduzieren. Eine Genehmigung für Nacht- und Wochenendarbeiten ist nicht erforderlich, da es sich bei dieser Maßnahme um Arbeiten an Schienenwegen von Eisenbahnen des Bundes im Sinne des § 7 Abs.1 Satz 2 der 32. BImSchV handelt, welche von den Betriebszeitbeschränkungen des § 7 Abs.1 Satz 1 der 32. BImSchV ausgenommen sind. Eine Genehmigungspflicht von Sonn- und Feiertagsarbeit existiert ebenfalls nicht, da nach Art. 2 Abs. 3 Nr. 1 FTG die Verbote nach Abs. 1 und 2 im Bereich der Deutschen Bahn nicht gelten.



■ **Die Deutsche Bahn und die Oberpfalzbahnen informieren: Streckensperrung zwischen Regensburg Hbf und Schwandorf – Ersatz durch Bus, Zeitraum: 15.06.2025 - 22.08.2025**

Aufgrund von Bauarbeiten der DB InfraGO AG entfallen vom 15.06. bis 22.08.2025 auf der Strecke zwischen Regensburg Hbf und Schwandorf alle Züge der alex Linien RE 25 und RE 23, die Oberpfalzbahn Linien RB 23 sowie die Züge der DB Regio. Für die betroffenen Verbindungen wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Nähere Informationen erhalten Sie im nachstehenden QR-Code:



■ **Bürgerhaushalt 2025**

Insgesamt 39 Anträge hatten Bürgerinnen und Bürger für den Bürgerhaushalt der Stadt Maxhütte-Haidhof eingereicht. Der Finanzausschuss beriet diese zunächst nichtöffentlich und empfahl 14 davon dem Stadtrat zur Umsetzung. In der jüngsten Stadtratsitzung erhielten diese Vorschläge – ohne weitere Diskussion – die Freigabe. Doch auch zahlreiche weitere Ideen werden derzeit weiter geprüft und könnten noch realisiert werden.

Sport und Spiel im Fokus

Besonders beliebt waren Anträge für neue Tischtennisplatten (jeweils rund 2.500 Euro). Neue Platten werden auf den Spielplätzen in Ponholz und Birkenzell aufgestellt. Für den Stadtpark wird aufgrund städtebaulicher Vorgaben aus dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) ein alternativer Standort in der Nähe gesucht.

Ein Bürger wies zudem auf regelmäßige Überschwemmungen der Tischtennisplatte in der Tegelgrube hin. Die Ursache – ein Entwässerungsproblem

– wird laut Stadtunterlagen behoben.

Eine größere Einzelmaßnahme betrifft den Springbrunnen im Dorfweiher Meßnerskreith: Die defekte Pumpe wird repariert.

Mehr Sitzgelegenheiten und Dekorationen

Am Spielplatz Oskar-von-Miller wird eine zusätzliche Sitzbank für etwa 400 Euro installiert. Die Verschönerung des umliegenden Grünstreifens erfolgt im Rahmen der laufenden Pflegearbeiten. Auch der Spielplatz in Ponholz erhält eine neue Bank. Ein Hundekotbeutel-Dispenser wird an der Ecke Fischbacher Straße/Föhrenstraße aufgestellt (Kosten: 500 Euro).

Ein Vorschlag zur Erweiterung der städtischen Weihnachtsdekoration auf den Parkplatz an der Stadthalle sowie den Kreisverkehr am Stadteingang wird ebenfalls geprüft. Zudem wird nach einem geeigneten Standort für einen möglichen Outdoor-Fitnesspark gesucht – eine Umsetzung im Stadtpark ist aufgrund der ISEK-Vorgaben schwierig.

Weitere Maßnahmen für Spielplätze

Einige abgelehnte Vorschläge zur Spielplatzgestaltung werden möglicherweise über ein separates städtisches Spielplatzprogramm umgesetzt. So wird aktuell geprüft, welche der gewünschten Neuerungen – ein Spielgerät für Kleinkinder und zusätzliche Sitzbänke – auf dem Spielplatz in Leonberg realisiert werden können. Ein Antrag für längere Öffnungszeiten am Spielplatz im Neubaugebiet Pirkensee wurde hingegen abgelehnt. Die gewünschte Öffnung bis 21 Uhr wurde als zu lang bewertet. In der Begründung heißt es: „Kinderlärm ist kein Lärm im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes.“

Verkehrsvorschläge in Prüfung

Mehrere Anregungen zu Verkehrsthemen leitete der Stadtrat zur weiteren Prüfung an das Ordnungsamt weiter. Dazu gehören:

- Verkehrsspiegel an der Bahnbrücke Fischbacher Straße sowie an der Kreuzung Adam-Ries-Weg/Nordgaustraße,
- eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Grasinger Weg,
- zwei neue Tempo-30-Zonen in der August-Henkel-Straße und in der Bergmannstraße (Ortsteil Roding).

Zudem wurden zwei Geschwindigkeitsanzeigen für die Hauptstraße und den Bereich Kürnberger Straße 17/Abzweigung Am Trath (Pirkensee) vorgeschlagen. Für letzteren Bereich wurde auch die Einrichtung einer stationären Blitzerstelle angeregt. Für die Gensbergerstraße wurde sogar eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h vorgeschlagen.

Vorschläge mit hohen Kosten oder rechtlichen Hürden

Einige Ideen scheiterten am finanziellen Rahmen des Bürgerhaushalts, etwa:

- ein Schotterweg unterhalb des Lärmschutzwalls Stadthof,
- die Wiederherstellung eines alten Fußwegs über den Vogelherd (Pirkensee),
- die Installation von Schnellladesäulen bei der Stadthalle.

Weitere Vorschläge konnten nicht umgesetzt werden, da die betroffenen Flächen nicht im Eigentum der Stadt liegen – etwa der Ausbau von Naherholungsgebieten, ein Fuß- und Radweg zwischen dem alten und neuen Teil des Nahversorgungszentrums an der Nordgaustraße oder ein geplanter „Schöpfung-/Bibelgarten“ im Kirchgarten von Leonberg. Auch ein gewünschter Mülleimer an der DHL-Packstation beim Aldi-Markt konnte aus diesem Grund nicht realisiert werden.

Zwei Anträge betrafen den Ausbau des Glasfasernetzes, zwei weitere den Wunsch nach neuen Radwegen. Zwar zählen diese Themen nicht zum klassischen Bürgerhaushalt, die Verwaltung arbeitet jedoch an deren Umsetzung im Rahmen anderer Programme.

**Wichtige Information:
Rechtzeitige Beantragung
von Ausweisdokumenten
für Kinder**

Sehr geehrte Damen und Herren,
bitte beachten Sie, dass Kinderreise-
pässe nicht mehr verlängert werden
können. Stattdessen muss bei Bedarf
ein Reisepass beantragt werden.
Da die Lieferzeit für reguläre Reise-

pässe deutlich länger ist als bisher
beim Kinderreisepass, empfehlen wir
Ihnen dringend, sich frühzeitig um die
Beantragung zu kümmern – insbeson-
dere, wenn in naher Zukunft eine Reise
ansteht.

Weitere Informationen zur Beantra-
gung von Ausweisdokumenten für
Kinder finden Sie im nebenstehendem
QR-Code:



Gerne können Sie sich auch direkt an
das Einwohnermeldeamt der Stadt
Maxhütte-Haidhof wenden: Telefon
09471 3022-128 oder per E-Mail an
einwohnermeldeamt@maxhuetten-
haidhof.de.

Wir suchen dich!



Die Stadt Maxhütte-Haidhof

mit rund 12.000 Einwohnern liegt im Landkreis Schwandorf mit
einer ausgezeichneten Verkehrsanbindung. Wir freuen uns über
Ihre Bewerbung für die Anstellung zum nächstmöglichen Zeit-
punkt als

Elektriker/in (m/w/d)

für unseren kommunalen Bauhof
in Vollzeit auf unbestimmte Zeit

Die Stelle ist dem Fachbereich
„Technik, Bauen und Planen“ –
Bauhof zugeordnet.

Mehr Informationen zur Stelle
finden Sie im nebenstehenden
QR-Code:



Wir drucken
für Ihren Verein!

Wir drucken
Kalender!

Wir drucken
Prospekte!

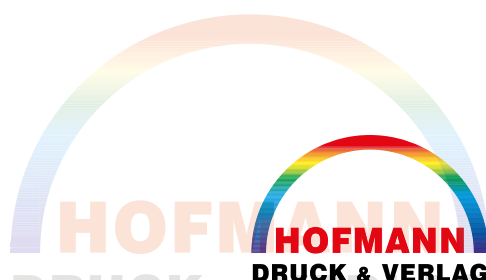
Wir drucken
Bücher!

Wir drucken
Formulare!

Wir drucken
für Ihre Firma!

Wir drucken
Plakate & Flyer!

Wir drucken
alles auf Papier!



Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf

Telefon 0 94 02 / 948 22-0

Telefax 0 94 02 / 948 22-22

E-Mail info@beeindrucken.com

Web www.beeindrucken.com

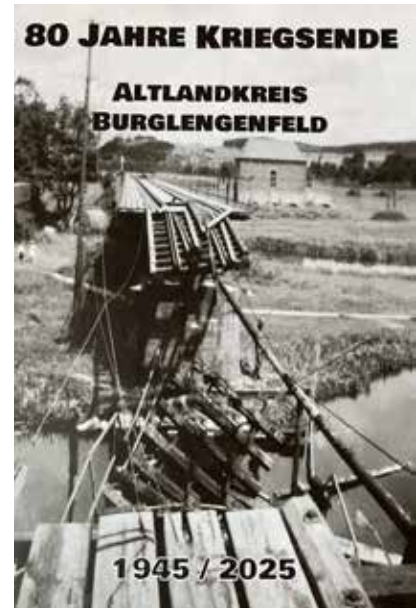
80 Jahre Kriegsende im Altlandkreis Burglengenfeld – Eine Broschüre zu einem wichtigen Thema

Im Volkskundemuseum in Burglengenfeld lief die Sonderausstellung „Ende des Krieges – Anfang des Friedens“. Anlass dafür ist das Ende des 2. Weltkriegs vor 80 Jahren. Museumsleiterin Christina Scharinger stellte dafür eine Vielzahl von Originaldokumenten und Alltagsgegenständen der Kriegs- und Nachkriegszeit aus unserer Region zusammen, um dieses epochale Ereignis wieder lebendig werden zu lassen. Begleitend dazu erschien jetzt eine Broschüre, die das Kriegsende aus regionaler Perspektive behandelt. Obwohl der 2. Weltkrieg offiziell am 08. Mai 1945 endete, war der Krieg bei uns im früheren Landkreis Burglengenfeld bereits gute zwei Wochen vorher, am 22. und 23. April, zu Ende. Kreisheimatpfleger Jakob Scharf, die Heimatpfleger im früheren Land-

kreis Burglengenfeld, die Archive im Städtedreieck und das Volkskundemuseum in Burglengenfeld nahmen dies zum Anlass, dieses wichtige Thema aufzugreifen und die Geschichte der Menschen vor Ort nachzuzeichnen. In gemeinsamer Anstrengung entstand so eine Broschüre, in der sich die Autorinnen und Autoren bemühten, die Jahre 1945 und 1946 aus einer regionalen Perspektive und allgemeinverständlich wieder lebendig werden zu lassen.

Aus Sicht von Maxhütte-Haidhof ist interessant, dass Ortsheimatpfleger die damaligen Ereignisse im Ortsteil Leonberg anhand von Zeitzeugenberichten schildert.

Die Broschüre ist für 9,80 Euro im Rathaus Maxhütte-Haidhof erhältlich.



Benzstraße 6
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502
E-Mail: diez.steinmetzbetrieb@t-online.de

**KOMPETENZ
IN STEIN**

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung • Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung • Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen



www.hartl-leonberg.de

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen



Bauunternehmen Hartl
Inh. Georg Hartl

Carl-Zeiss-Straße 10
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 / 60 67 08
E-Mail: info@hartl-leonberg.de

Leonberger Bierfilzmuse spielte im Clemenshaus auf

Mit „Grüß di Gott, Frau Wirtin“ wurden die Wirtsleute des Clemenshauses Leonberg gleich zu Beginn begrüßt, als im Mai die Leonberger Bierfilzmuse für die Maxhütter Seniorinnen und Senioren aufspielte.

Das gemeinsame Singen wurde vom Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof organisiert. Fast 30 Seniorinnen und Senioren kamen in das Clemenshaus, um mit den Musikanten Monika Merl und Karl-Heinz Grauvogl und den Seniorenbeirätinnen Evi Reil, Traudl Heller und Gisela Seitz einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.

Mit bekannten Volksliedern wie „Wo der Wildbach rauscht“, dem „Gamsgebirg“ oder „Fliege mit mir in die Heimat“ verging der Nachmittag wie im Flug. „Wir waren im Gebirge, am Wasser und im Bayerischen Wald“, schilderte Evi Reil die musikalische Reise. Besonders amüsant war, dass es einen Stromausfall gab. Es wurden kurzerhand ein paar Teelichter aufgestellt



Monika Merl und Karl-Heinz Grauvogl sangen in Leonberg mit den Maxhütter Senioren alte Volkslieder.

Foto: Evi Reil, Text: Rebecca Federer

und Monika und Karl-Heinz sangen spontan „Es scheint der Mond so hell“. Mit viel Humor führten die beiden die

Senioren durch den Nachmittag, sodass die rund zweieinhalb Stunden sehr schnell vergingen.

VISSMANN

Der **Testsieger** bei den Wärmepumpen:
VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

- + Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet
- + Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des natürlichen Kältemittels R290

viessmann.de/vitocal

Förderung von bis zu
70%

Testsieger

Stiftung Warentest **GUT (2,1)**
test.de
Viessmann **VITOCAL 250-A**
BREMSE JELAR
Im Test: 8 Luft/Wasser-Wärmepumpen
Ausgabe 10/2022
www.test.de

Wir beraten Sie gern:

H. TREML GmbH

Heizung · Solartechnik · Klima
Sanitär · Bäder · Spenglerei

Güterstraße 9, 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471/301240 www.h-treml-gmbh.de
E-Mail: hz@h-treml-gmbh.de

Feierliche Eröffnung des neuen REWE Mück in Maxhütte-Haidhof

In feierlichem Rahmen wurde Anfang Mai das Pre-Opening des neuen REWE-Marktes Mück an der Nordgaustraße 10 bei der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof begangen. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, stellvertretender Landrat Richard Tischler, Mitglieder des Stadtrates sowie viele geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, folgten der Einladung zur Eröffnungsfeier.

Einführende Worte sprach Daniel Weinkamm, Vertriebsleiter von REWE, der die Bedeutung des neuen Standorts für die Region betonte. Marktleiter Tobias Mück begrüßte gemeinsam mit seiner Frau Anita die Gäste und dankte allen Beteiligten und Mitarbeitern für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts. Für die Eigentümerseite der Projektentwicklungsfirma Immo4Life sprach Geschäftsführer Andreas Kern. Ein besonderer Dank galt dem gesamten Immo4Life-Team – Heiko Schröppel, Claudia Roth, Hans Meier und Andreas Kern – für ihre engagierte Arbeit und die schnelle Realisierung des Bauvorhabens.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl brachte in seiner Ansprache die Bedeutung des neuen Marktes für die Stadt Maxhütte-Haidhof auf den Punkt: „Ich freue mich, Sie heute zum Pre-Opening des neuen REWE-Marktes von Anita & Tobias Mück in Maxhütte-Haidhof willkommen zu heißen. Dieses Projekt ist ein weiterer bedeutender Schritt für unsere Stadt und erweitert, gemeinsam mit dem kürzlich eröffneten Discounter Lidl, die Einkaufsmöglichkeiten für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie die angrenzenden Gemeinden erheblich.“

Musikalisch begleitet wurde die



Zahlreiche Ehrengäste kamen zur Eröffnung (von links) stellvertretender Landrat Richard Tischler, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, Heiko Schröppel und Andreas Kern von der Projektentwicklungsfirma Immo4Life, Marktleiter Anita und Tobias Mück, Pfarrerin Hanna Fiedler-Stahl und Daniel Weinkamm, Vertriebsleiter von REWE.

Foto und Text: Anita Alt

Veranstaltung von den D'Bacherl-Musikanten, die für eine wunderbare Atmosphäre sorgten. Den kirchlichen Segen spendete Pfarrerin Hanna Fiedler-Stahl.

Der neue REWE-Markt präsentiert sich nicht nur als moderne Einkaufsmöglichkeit, sondern auch als Ort regionaler Vielfalt. Neben einem breiten Sortiment werden hochwertige Produkte heimischer Erzeuger angeboten. Außerdem bietet der Gäubodenbäcker Hahn im Gebäude ein Cafe mit einem Konditor- und Bäckerangebot an. Mit der Eröffnung entstehen am Standort insgesamt rund 100 Arbeitsplätze, davon allein 60 bei REWE. „Dein Markt“, so das Motto von REWE Mück, wird damit zum neuen Anlaufpunkt für die Menschen in der Region.

Ein weiterer bedeutender Schritt ist die Übernahme der Postfiliale durch Familie Mück. Nach 18 Jahren wird die Postfiliale Chwastek an der Bahnhofstraße in den neuen REWE verlegt. Bürgermei-

ster Seidl dankte Pia Chwastek für ihr langjähriges Engagement und dafür, dass sie ihre Nachfolger persönlich einarbeiten wird.

Das architektonische Konzept des Gebäudes überzeugt durch seine ansprechende Holzfassade, die sich harmonisch in das Stadtbild einfügt. Für seine nachhaltige Bauweise wurde das Gebäude von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem Zertifikat in Gold ausgezeichnet – ein Beleg für hohen Komfort und geringe Betriebskosten bei Energie, Reinigung und Instandhaltung.

„Ich bin überzeugt, dass dieser neue Standort ein wichtiger Schritt in Richtung einer lebendigen und attraktiven Gemeinschaft ist. Lassen Sie uns gemeinsam diesen neuen Abschnitt feiern!“, so Bürgermeister Seidl zum Abschluss seiner Rede.

Die feierliche Eröffnung markiert den Beginn einer neuen Einkaufsära in Maxhütte-Haidhof.

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST
DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

ETL | Max Delmes
Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 99 25-12

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

„Die PflegeSchmide“ in Maxhütte-Haidhof eröffnet – Ambulanter Pflegedienst bietet umfassende Unterstützung im Alltag



Mit der feierlichen Eröffnung des Pflegedienstes „Die PflegeSchmide“ hat die Stadt Maxhütte-Haidhof einen neuen, wichtigen Baustein in der lokalen Gesundheitsversorgung erhalten. Der ambulante Pflegedienst steht künftig Menschen zur Seite, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind – sei es durch Pflege, Betreuung oder Beratung.

Zur Eröffnung gratulierte auch der Erste Bürgermeister Rudolf Seidl persönlich und betonte die Bedeutung wohnortnaher, verlässlicher Pflegedienste für die Lebensqualität in der Region.

Die PflegeSchmide bietet ein breites Leistungsspektrum: Neben der klassischen Grund- und Behandlungspflege umfasst das Angebot auch Betreuungs- und Begleitdienste, etwa bei Arztbesuchen oder beim Einkauf. Ebenso werden hauswirtschaftliche Hilfen, Beratungsbesuche nach § 37 SGB XI, Verhinderungspflege sowie die Betreuung in Notfällen rund um die Uhr angeboten. Die Versorgung chronischer und schwer heilender Wunden sieht Frau Schmid als ihre besondere Aufgabe. Als zertifizierte Wundexpertin ICW© bringt sie fundiertes Fachwissen und viel Engagement in diesen sensiblen Bereich der Pflege ein. Ebenso am Herzen liegt ihr die Ausbildung zukünftiger Pflegekräfte: Mit der Weiterbildung zur



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, Vikar Pascal Uzukwu, Michaela Schmid und Konrad Schmid bei der Eröffnung der PflegeSchmide.

Foto und Text: Andrea Ederer

Praxisanleitung gibt sie ihr Wissen und ihre Erfahrung gezielt an die nächste Generation weiter.

Michaela Schmid, Geschäftsführerin, Pflegedienstleitung und zentrale Ansprechpartnerin der PflegeSchmide, bringt nicht nur langjährige Erfahrung, sondern auch ein großes Herz für die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen mit. „Wir wollen da helfen, wo es nicht mehr ohne helfende Hand geht – individuell, zuverlässig und mit viel Menschlichkeit“, so Schmid.

Die neue Einrichtung versteht sich als modernes, nahbares Pflegeunternehmen, das Betroffenen und

Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite steht – kompetent, flexibel und mit viel Engagement für die Region. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Regensburger Str. 3 in Maxhütte-Haidhof, in den ehemaligen Räumlichkeiten der Postfiliale Chwastek.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: <https://pflegeschmide.de/> oder im nebenstehenden QR-Code



WIR HOLEN KOSTENLOS IHREN HAUSHALTSSCHROTT AB!

Rufen Sie uns an und wir vereinbaren einen Abholtermin mit Ihnen. Auch bei Fragen stehen wir für Sie gerne zur Verfügung.

Mitgenommen werden:

Heizkörper, Guß- und Blechwannen, Eisenträger, Blechdachrinnen, Garagentore usw.

Haushaltsschrott z.B. Töpfe, Pfannen, Fahrräder usw.

Landwirtschafts- und Industriemaschinen

Eisen und Blech aller Art

Buntmetall z.B. Kupfer, Alu, Messing, Edelstahl usw.

FA. SCHROTT & METALLHANDEL
MICHAEL DANNER
BAHNHOFSTR. 41
93142 MAXHÜTTE
TEL. 09471/3215602
MOBIL: 0171/8181791

Ab sofort bei uns

DIGITALE PASSBILDER

nach neuer Vorschrift

AUGENOPTIK · SCHMUCK · UHREN
FOTO Schmid

Regensburger Str. 3
(direkt neben NKD)
93128 Regensstauf
Tel. 09402 70175

Bierstreik in der „Maxhütte“

Im Sitzungssaal des Maxhütter Rathauses stellte Studentin Christina Schlegel ihre umfangreiche, fachwissenschaftliche Hausarbeit über den „Bierstreik in der Maxhütte“ vor. Unterstützt wurde sie dabei von Dr. Thomas Barth, Archivar im Städtedreieck, und dem Maxhütter Schulleiter, Autor des Buches „Glanz und Elend der Maxhütte“ Oskar Duschinger und dem Stadtarchivar von Sulzbach-Rosenberg Jörg Fischer.

1960 wurde die „Maxhütte“ in der Oberpfalz zum Schauplatz des einzigen „Bierstreiks“ der Geschichte, der bundesweit Berühmtheit erlangte. Als der neue Generaldirektor des bayerischen Hüttenunternehmens den Bierkonsum auf 0,5 Liter pro Arbeiter und Schicht beschränkte, verbreitete sich die Anordnung wie ein Lauffeuer und die Arbeiter fanden sich schnell im „Wilden Streik“ wieder. Die Gymnasial-Lehramtsstudentin Christina Schlegel erörterte in ihrer Präsentation in Maxhütte-Haidhof anschaulich, wieso die Arbeiter trotz laufenden Tarifvertrages einen wilden Streik ausübten und so ihren Arbeitsplatz gefährdeten, welche Hintergründe die Arbeiter zum Bierstreik motivierten und welche Rolle das Bier tatsächlich spielte.

Um diese Fragen zu klären, führten sie und der ehemalige Betriebsrat der „Maxhütte“ Karl-Heinz König Interviews mit Franz Kick (damals Maxhütte-Arbeiter), Georg Schaller (damals Bergmann) und Manfred Leiss (späterer Arbeitsdirektor). Schlegel abschließend: „Das Bier für die Arbeiter war mehr als ein Grundnahrungsmittel oder Genussmittel, vielmehr war es das Identifikationsmittel der Stahlarbeiter.“ Die Faszination um den „Bierstreik“ in der „Maxhütte“ hält bis heute an, offenbar „scheinen Bier und Bayern untrennbar“, so Schlegel. Bürgermeister Rudolf Seidl hob den Wert der schriftlichen Hausarbeit Schlegels für die Geschichte der Industriestadt Maxhütte-Haidhof hervor.



Das Bild zeigt von rechts nach links: Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Christina Schlegel, Oskar Duschinger und Dr. Thomas Barth bei der Präsentation der Zulassungsarbeit.

Foto: Andrea Ederer,
Text: Oskar Duschinger

70 Jahre
Möbel Geigl

70 Jahre
Firmen- und
Familiengeschichte

**Wir sind IHR Partner
in Sachen Einrichtung
für jeden Raum!**

möbel geigl GmbH

mit Küchen-Spezial-Studio
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 0 94 71 / 2 10 31
www.moebel-geigl.de

Ihr kompetenter Partner
in Sachen Druck

Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Telefon 09402 94822-0
info@beeindrucken.com
www.beeindrucken.com

Jugendprogramm: Sicher im Dirtpark unterwegs

Das Jugendprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof bot kürzlich einen BMX-Workshop an, bei dem die Jugendlichen die Gelegenheit nutzten, ihre Fähigkeiten auf dem BMX oder Mountainbike auszubauen. Angeleitet wurden sie von Übungsleiter Nicolas Thiem aus Regensburg. Mit viel Erfahrung und Engagement brachte er den Teilnehmenden sicheres Fahren, kontrollierte Sprünge und erste Tricks näher. Neben praxisnahen Fahrtechniken gab es auch hilfreiche Tipps zur Pflege und Wartung der eigenen Räder. Die Fortschritte waren deutlich sichtbar, und die Begeisterung bei den Jugendlichen entsprechend groß. Organisiert wurde der Workshop von Jugendpflegerin Andrea Ederer, die Nicolas Thiem als fachkundigen Partner gewinnen konnte. Veranstaltungsort war der Dirtpark an der Regensburger Straße 101 in Maxhütte-Haidhof.



Jugendpflegerin Andrea Ederer, Übungsleiter Nicolas Thiem und die Teilnehmer des Kurses am Dirtpark in Maxhütte-Haidhof.

Foto und Text: Andrea Ederer



Save the date!

11.07.2025: Sei am Start!

Tag der Ausbildung



Das erwartet Dich:

- Ausbildung live und zum Anfassen
- Persönliche Gespräche mit unseren Azubis und den Ausbildern
- Informationen zu Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten



Wo?

Maschinenfabrik Reinhausen GmbH
Aus- und Weiterbildungszentrum
Eschenbacher Straße 3
93057 Regensburg - Haslbach



Wann?

Am Freitag, den 11.07.2025
Von 13:30 - 18:00 Uhr





ZAHNÄRZTE AM STRASSÄCKER
DR. THOMAS FRAUENHOLZ · DR. THOMAS LANG



Zahnärzte am Strassäcker
Strassäcker 7
93128 Regenstauf

Tel.: 09402/937444
www.zahnarzt-in-regenstauf.de
info@zahnarzt-in-regenstauf.de



STARTE DURCH mit einer Ausbildung zur ZFA

Zahnmedizinische Fachangestellte
m/w/d

ab September 2025

DU

- bist gerne mit Menschen zusammen und möchtest einen abwechslungsreichen, zukunftssicheren Beruf erlernen
- interessierst dich für Zahnmedizin und die Arbeit im medizinischen Bereich
- wünschst, ein wichtiger Teil eines tollen Teams zu sein
- möchtest auch nach der Ausbildung die Möglichkeit haben, dich fortzubilden

WIR

- sind ein aufgeschlossenes und sympathisches Team
- haben eine moderne Praxis mit hellen, klimatisierten Räumen und Parkplätzen vor dem Haus
- bieten einen krisensicheren Arbeitsplatz mit dem kompletten Spektrum der Zahnmedizin
- zahlen Weihnachtsgeld und Fahrtkostenzuschuss
- bieten geregelte Arbeitszeiten mit elektronischer Zeiterfassung
- tauschen uns regelmäßig in Teamsitzungen aus
- haben Spaß bei gemeinsamen Praxisausflügen
- betreuen und unterstützen Dich während der Ausbildung mit Hilfe unserer Ausbildungskordinatorin
- freuen uns auf deine Bewerbung



ZAHNÄRZTE AM STRASSÄCKER
DR. THOMAS FRAUENHOLZ · DR. THOMAS LANG



Zahnärzte am Strassäcker
Strassäcker 7
93128 Regenstauf

Tel.: 09402/937444
www.zahnarzt-in-regenstauf.de
info@zahnarzt-in-regenstauf.de

Lust auf Veränderung? Dann sind Sie bei uns genau richtig! ZFA in Vollzeit oder Teilzeit ab sofort

Sie

- sind ausgebildete ZFA und möchten sich weiterentwickeln?
- wünschen sich echte Wertschätzung?
- sind ein Teamplayer und möchten Teil eines tollen Teams sein, in dem Zusammenhalt oberste Priorität hat?
- haben keine Lust auf unbezahlte Überstunden?

Was wir zu bieten haben:

- aufgeschlossenes und sympathisches Team
- Austausch in regelmäßigen Teamsitzungen
- moderne Praxis mit hellen, klimatisierten Räumen, Garten mit Terrasse und Parkplätze vor dem Haus
- überdurchschnittliches Gehalt und Weihnachtsgeld
- monatlichen Tankgutschein
- volle Unterstützung bei Fortbildungsmaßnahmen
- krisensicheren Arbeitsplatz ohne zeitliche Befristung
- Möglichkeit einer 4-Tage-Woche bei Vollzeit oder Teilzeit
- flexible Arbeitszeiten mit elektronischer Zeiterfassung
- wöchentlich frisches Obst
- gemeinsame Praxisausflüge

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail, per Post oder rufen Sie uns einfach an!

Ausstellungseröffnung „Wunder-volle-Welt“ im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof

Im Mai wurde im MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof feierlich die Ausstellung „Wunder-volle-Welt“ der Künstlerin Brigitta Weigl eröffnet. Die Künstlerin Brigitta Weigl zeigte dort Aquarelle und Werke in Mischtechnik, die sich der Schönheit und Vielfalt der Natur widmen.

Zahlreiche geladene Gäste folgten der Einladung der Stadt Maxhütte-Haidhof zur Eröffnungsfeier. Zweiter Bürgermeister Franz Brunner bedankte sich in seiner Begrüßung herzlich bei Brigitta Weigl: „Ich danke Ihnen, dass Sie Ihre Bilder für die Besucherinnen und Besucher des MehrGenerationenHauses zur Verfügung stellen.“



Das Bild zeigt (v. r.) Zweiten Bürgermeister Franz Brunner, Brigitta Weigl, Ursula Prash und Andrea Ederer (Leiterin des MehrGenerationenHauses).

Foto und Text: Andrea Ederer

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ



PHONAK
life is on

A Sonova brand

**Künstliche Intelligenz
für maximales Sprachverstehen**

TRENNUNG VON SPRACHE UND STÖRGERÄUSCHEN DURCH EIGENEN KI-CHIP

Phonak Audéo™ R Infinio

Infinio



DAS HÖRHAUS

FILIALE BURGLENGENFELD | Marktplatz 3

✉ burglengenfeld@das-hoerhaus.de

Mo-Fr 9-13 | 14-18 h

☎ 09471 6223

FILIALE TEUBLITZ | Regensburger Str. 64

✉ teublitz@das-hoerhaus.de

Di, Do 9-12:30 | 14-18 h

☎ 09471 6065810

FILIALE REGENSTAUF | Regensburger Str. 31

✉ regenstauf@das-hoerhaus.de

Mo-Fr 9-18 h

☎ 09402 70414

ÜBER 30-MAL IN IHRER REGION

WWW.DAS-HOERHAUS.DE

Dank und Anerkennung für jahrzehntelanges Engagement in der Pfarrei Pirkensee

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Pfarrkirche Christ-König in Pirkensee wurde Günther Gubernath nach 24 Jahren als Kirchenpfleger verabschiedet. Pfarrer Hans-Peter Greimel und Erster Bürgermeister Rudolf Seidl würdigten sein außergewöhnliches Engagement für die Pfarrei. Besonders hervorgehoben wurden die zahlreichen Baumaßnahmen in und um die Kirche, die Gubernath mit großem Einsatz organisierte, wie es in einer Mitteilung des Pfarrgemeinderats heißt. Neben der Kirchenverwaltung lag ihm besonders das Kinderhaus der Pfarrei „Zum Guten Hirten“ am Herzen, dessen Ausbau er maßgeblich voranbrachte. Zum Dank verabschiedete ihn das Team des Kinderhauses mit einem eigens komponierten Lied – zahlreiche Kinder bildeten am Ende des Gottesdienstes ein Spalier. Auch nach seinem Ausscheiden als Kirchenpfleger bleibt Günther Gubernath der Pfarrei verbunden: Als Mitglied der Kirchenverwaltung unterstützt er weiterhin insbesondere seinen Nachfolger Oskar Billmeier und kümmert sich



Die Vertreter der Pfarrei Pirkensee und Bürgermeister Rudolf Seidl (l.) dankten Günther Gubernath und Manfred Schoierer für ihr Engagement.

Foto: Tobias Wild,
Text: Anita Alt

zudem um die laufende Sanierung des Pfarrhofs. Verabschiedet wurde im Rahmen des Gottesdienstes auch Manfred Schoierer, der sechs Jahre in der Kirchenverwaltung tätig war. Darüber hinaus engagierte er sich über zwei Jahrzehnte hinweg in zahlreichen weiteren Ehrenämtern: als Mesner, Betreuer

der Ministranten, Himmelträger an Fronleichnam sowie Mitglied des Pfarrgemeinderats. Auch heute noch packt er tatkräftig mit an, wann immer Hilfe gebraucht wird. Die Pfarrei würdigte beide Persönlichkeiten für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz.

Ihr Reparaturdienst
für defekte Rolläden

☎ 09471 / 307380

SCHNEIDER
Rolladenbauermeister
93133 Burglengenfeld - Schmidmühlener Str. 17

24 Stunden Betreuung 

- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de



METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

Seit 1949
ganz in Ihrer Nähe!

Ruhige DHH in Maxhütte

Die DHH wurde in Massivbauweise erbaut und im Jahre 2016 komplett saniert. Es wurden das Dach, Heizung und Bäder erneuert. Das Haus wird mittels einer Gaszentralheizung beheizt. Nachträglich wurde der Wohnraum in verschiedene Wohneinheiten mit jeweils eigenem Zugang unterteilt.

EUR 449.000,-

weitere Angebote unter www.trummer.de

TRUMMER fair und kompetent 

IMMOBILIEN 0941- 44 76 33

<http://www.trummer.de>

Dienstauszeichnung des ehrenamtlichen Dienstes im Bayerischen Naturschutz

„Heute ehren wir eine ganz besondere Person, die sich mit viel Herzblut und großem Engagement für den Schutz unserer Natur einsetzt: Als ehrenamtliche Fledermausbetreuerin leistet Brigitte Schütze einen wertvollen Beitrag zum Erhalt dieser faszinierenden und wichtigen Tierart“, begrüßte Rudolf Seidl, Erster Bürgermeister Frau Brigitte Schütze im Rathaus in Maxhütte-Haidhof.

Brigitte Schütze wurde vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit als Fledermausbetreuerin geehrt. Da sie an der Ehrung im Landratsamt in Schwandorf nicht teilnehmen konnte, übernahm nun Bürgermeister Seidl sehr gerne diese Aufgabe.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit beim Bund Naturschutz in Bayern e. V., Kreisgruppe Schwandorf, beim Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V., LBV-Kreisgruppe Schwandorf sowie im Verein zum Schutz wertvoller Landschaftsbestandteile in der Oberpfalz e. V. zeigt, wie viel Leidenschaft und Einsatzbereitschaft in ihrem Engagement stecken. Durch ihre Arbeit trägt sie dazu bei, das Bewusstsein für den Naturschutz zu stärken und unsere heimische Natur für zukünftige Generationen zu bewahren.

Ihre Aufgabe als ehrenamtliche Fledermausbetreuerin ist primär der Part einer Ansprechpartnerin für die Bevölkerung. Des Weiteren gehört die Feststellung und Überwachung von Fledermausvorkommen zu ihren Aufgaben, die Beratung und Unterstützung bei der Sanierung von Gebäuden mit Fledermäusen sowie die Sicherung von Quartieren. Die Sympathiewerbung durch Informationen und Führungen sind ebenso Teil dieser Arbeit, wie die Pflege erkrankter Tiere. So kann es schon mal vorkommen, dass Frau

Schütze einen Nistkasten samt Inhalt bei sich zuhause stehen hat und ein Jungtier „aufpäppelt“.

Ebenfalls seit vielen Jahren finden auch auf dem Dachsberg in Schwarzenfeld Veranstaltungen rund um das Thema Fledermaus statt: Jährlich am dritten Wochenende im August findet die „Batnight“ auf dem Dachsberg statt. Diese Veranstaltung ist laut dem ersten Vorsitzenden des LBV-Kreisgruppe Schwandorf, Zeno Bäumler, mit mehr als 60 Teilnehmern die meistbesuchteste Fledermausexkursion im ganzen Landkreis.

Hier stehen die kleinen und großen heimischen Fledermäuse auf der „großen Bühne“. Mit Genehmigung der Regierung (Höhere Naturschutzbehörde) entnimmt die Diplom-Biologin Schütze bei den abendlichen Exkursionen Fledermäuse aus ihrem Tagesquartier und erklärte den Naturfreunden und Interessierten die Lebensweise und den Körperbau dieser nützlichen, nächtlichen Insektenjäger.

Frau Schütze kümmert sich seit bereits mehreren Jahrzehnten zusammen mit anderen Aktiven vom LBV um zahlreiche Fledermauskästen im Landkreis Schwandorf. Das dieses Engagement Früchte bringt, zeigte sich bei den jüngsten Kastenkontrollen auf dem Dachsberg. Rund 1200 Fledermäuse, darunter viele Jungtiere wurden allein dort gezählt.

Auch im Städtedreieck ist Brigitte Schütze in ihrem Ehrenamt tätig. In Zusammenarbeit mit dem Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld entstanden in einem Praxisseminar neue Nistkästen für Fledermäuse, welche vom LBV aufgehängt wurden. Sehr am Herzen liegt Frau Schütze auch die Kindergruppe „Nestflüchter“, welche sie im April letzten Jahres im Städtedreieck gründete. Heute zählt die Gruppe 16 Teilnehmer. Dort lernen



Brigitte Schütze erhielt die Dankesurkunde und die Ehrennadel in Bronze des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz für ihre langjährige, ehrenamtliche Arbeit als Fledermausbetreuerin aus den Händen des Ersten Bürgermeisters Rudolf Seidl überreicht.

Foto und Text: Angelika Niedermeier

die Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren die heimische Natur unter fachkundiger Betreuung kennen. (Jeden ersten Donnerstag im Monat für 2 Stunden).

„Ich möchte mich herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Ihre Hingabe ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie jeder Einzelne einen Unterschied machen kann. Wir schätzen Ihre Arbeit sehr und sind dankbar und froh, dass Sie sich für diese kleinen und zum Teil der Mehrheit der Bevölkerung unbekannt Tiere einsetzen“, dankte Rudolf Seidl der ehrenamtlichen Fledermausbetreuerin. Er überreichte eine Urkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, gezeichnet durch Herrn Thorsten Glauber, MdL sowie das Ehrenzeichen in Bronze (Ansteck-Pin) und einen Blumenstrauß als Dankeschön und Wertschätzung ihrer Arbeit.

**Drucksachen
in jeder Auflage -
von 1 bis ?**

**HOFMANN
DRUCK & VERLAG**

Werner-von-Siemens-Str. 1
93128 Regenstauf
Telefon 09402 94822-0
info@beeindrucken.com
www.beeindrucken.com

Auf in's kühle Nass: Badestelle Tegelgrube seit 17. Mai geöffnet

Die beliebte Badestelle Tegelgrube im Ortsteil Verau öffnete Mitte Mai 2025 wieder offiziell ihre Tore. Die Badestelle ist dann täglich von 7.00 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet. Somit steht bei entsprechend sonnigem Wetter einer erfrischenden Abkühlung und ein paar entspannten Stunden am Wasser nichts mehr im Wege.

Betreut wird die Anlage bei typischem Badewetter an den Wochenenden und Feiertagen von der BRK Wasserwacht, Ortsgruppe Maxhütte-Haidhof. Die Betreuungszeiten belaufen sich an diesen Tagen von ca. 12:30 bis 17:30 Uhr. Da die Wasserwachtgruppe diesen Dienst an der Badestelle ehrenamtlich versieht, können die Anwesenheitszeiten auch etwas kürzer oder länger sein. Hier gilt es für den Besucher zu beachten, dass die Wasserwacht bei Anwesenheit die Flagge am Wasserwachthaus aufzieht. „Alle unsere Mitglieder freuen sich sehr auf eine sonnenreiche und unfallfreie Badesaison“, so Sebastian Jobst, Vorsitzender der Wasserwacht.

Dritter Bürgermeister Josef Schmid dankte bereits im Voraus der Wasserwacht für ihr langjähriges und großes Engagement. „Die Mitglieder stellen ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit und dies gilt es sehr zu würdigen.“



Dritter Bürgermeister Josef Schmid (links) dankte dem Vorstand der BRK Wasserwacht Maxhütte-Haidhof, Sebastian Jobst und Silvia Hofer, welche den Kiosk bewirtschaftet sowie Adam Fleischmann, der den Schließdienst für die Tegelgrube übernommen hat sehr herzlich für ihren Einsatz an der Badestelle Tegelgrube.

Foto und Text: Angelika Niedermeier

Auch in diesem Jahr betreut Sonja Hofer wieder den Verkaufskiosk und das Terrassen-Café. Schmid dankte auch ihr für die Bereitschaft, den Kiosk zu bewirtschaften. Frau Olga Gette und Herr Adam Fleischmann übernehmen ab diesem Jahr den Schließdienst.



Gut zu wissen:

Das Landratsamt Schwandorf-Gesundheitsamt teilt mit, dass am 26. Mai 2025 durch das Landratsamt Schwandorf - Gesundheitsamt eine Badewasserprobe aus der Badestelle Tegelgrube entnommen wurde. Laut Befundmitteilung des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Erlangen entspricht die Probe den bakteriologischen Anforderungen.

Jeder Mensch ist einzigartig - warum nicht auch Ihre Küche?



Über
30 Jahre
Erfahrung

Tauchen Sie ein in die Welt der Küchenträume! In unserer großen Ausstellung erwarten Sie traumhafte Küchen von 5.000€ - 50.000€, die Ihre Küche in ein wahres Paradies verwandeln werden. Unsere erfahrenen Küchenprofis finden für Sie die perfekte Lösung für Ihre ganz persönliche Traumküche. Und das Beste daran: Sie erhalten eine **Best-Preis-Garantie!**

next125
schüller®

burger,
part of the kitchen family

BORA AEG SIEMENS

Miele

OFF

Ihr **KüchenHaus**

Franz Hartl-Str 14
93053 Regensburg

Tel: 0941-37800970
www.ihr-kuechenhaus.de

Sie haben „JA“ gesagt: Festmutter- und Schirmherrenbitten bei der Schützenverein Schwarzer Berg Rappenbügl e.V.

Im Mai fand das Schirmherrenbitten und das Festmutterbitten zum „60+1“-Gründungsfest im Juli 2025 statt. Hierzu hatte sich der Verein beim Schützenhaus Maxhütte-Haidhof aufgestellt und zog samt Fahne und den Bacherl Musikanten ein.

Als die Festkapelle ihre letzte Note spielte, hatten sich die Schützen bereits auf dem Platz aufgestellt. Die Kinder des Vereins trugen ihrer zukünftigen Festmutter, Irmgard Nürnberger-Trüber ein Gedicht vor. Natürlich sagte die designierte Festmutter „Ja“!

Direkt im Anschluss baten die beiden Vorstände Alexander Birzer, Erster Schützenmeister und Kathrin Birzer, Festleitung auf Holzscheiten knieend den Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl um die Schirmherrschaft. Es wurde auch hier ein Gedicht vorgetragen. Natürlich kam der Rathauschef dieser Bitte nach und sagte die Schirmherrschaft zu. Die beiden Vorstände des Schützenvereins übergaben Seidl nach dessen Dankesworte einen bunten Regenschirm mit Leckereien. Die Auf-



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl übernahm sehr gerne die Schirmherrschaft zum „60+1“-Gründungsfest“ bei der Schützengesellschaft Schwarzer Berg Rappenbügl. Zusammen mit den Vereinsmitgliedern, der Festmutter Irmgard Nürnberger-Trüber (2.v.li.) und den beiden Vorständen Kathrin Birzer (li.) und Alexander Birzer (re.) wurde anschließend im Schützenheim noch kräftig gefeiert.

*Foto: Alexander Birzer,
Text: Angelika Niedermeier*

forderung zum Anstich des bereitgestellten 20-Liter-Fasses der Festbrauerei Bischofshof ließ sich der frischgebackene Schirmherr nicht nehmen und verkündete nach einem einzigen Schlag: „O’zapft is!“

Anschließend klang das Schirmherren- und Festmutterbitten noch mit einer gemütlichen Feierstunde im Schützenhaus aus.

H. TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



**Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"**

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Verschenke auch Du Freude: Neue Verkaufsstelle für den Maxhütter Groschen

In der Bäckereifiliale Moser in der Pfarrhofstraße 8, in Leonberg kann man ab sofort den Einkaufsgutschein Maxhütter Groschen erwerben. Ebenso werden in der Bäckereifiliale nun auch Maxhütter Groschen als Zahlungsmittel akzeptiert.

Nachdem die Postfiliale Pia Chwastek Anfang Mai schloss und als Verkaufsstelle für den Maxhütter Groschen „wegfiel“, war die Stadt Maxhütte-Haidhof auf der Suche nach einer neuen Verkaufsstelle. Ein kurzes Gespräch mit dem Chef der Bäckerei Moser, Roland Moser und schon war die Lage geklärt: Er stimmte sofort zu, mit seiner Bäckerei-Filiale in Leonberg als Verkaufsstelle sowie auch als Akzeptanzstelle für den Groschen zu fungieren. Da die Filiale täglich geöffnet hat, können jetzt auch Kurzentschlossene, die spontan ein Geschenk brauchen, Maxhütter Groschen in Leonberg erwerben. Die Öffnungszeiten der Bäckerei Moser in Leonberg sind:

Dienstag bis Freitag von 5:30 – 18:00 Uhr, samstags von 5:30 – 12:00 Uhr, sonntags von 7:00 – 11:00 Uhr und montags von 5:30 – 12:00 Uhr. Dritter Bürgermeister Josef Schmid, dankte Roland Moser für die Bereitschaft, den Maxhütter Groschen zu unterstützen. „Der Einkaufsgutschein,



Dritter Bürgermeister Josef Schmid (rechts) dankte dem Inhaber Roland Moser für seine Bereitschaft, den Maxhütter Groschen in seiner Bäckereifiliale in Leonberg zu verkaufen.

Foto und Text: Angelika Niedermeier

welcher in mehr als 50 teilnehmenden Geschäften eingelöst werden kann, ist eine Bereicherung für unsere Stadt“, so Schmid. „Er hält nicht nur die Kaufkraft

in Maxhütte-Haidhof, sondern erfreut auch den Beschenkten. Dieser hat die freie Auswahl, in welchem Geschäft er seinen Gutschein einlösen möchte.“

Gut zu wissen:

Eine Liste aller teilnehmenden Geschäfte finden Sie im nebenstehenden QR-Code.

Zusätzlich können die Maxhütter Groschen im Rathaus in der Stadtkasse (1. Obergeschoss) zu den Öffnungszeiten erworben werden.





Plätze
FREI



Service Wohnen **So viel Unterstützung wie nötig – so selbstbestimmt wie möglich!**

In unserem Senioren-Servicehaus leben Sie so, wie Sie es sich wünschen: selbstständig, komfortabel und bestens betreut. Ob im 1- oder 2-Zimmer-Appartement – Sie genießen Ihre gewohnte Freiheit und können jederzeit auf unsere Hilfe zählen.

Haushalt, Verpflegung oder Pflegeversorgung durch unser PflegeMobil – wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen. Alle Wohnungen sind 100% barrierefrei und bieten hohen Wohnkomfort.



Demenz WG
Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz



Pflege Mobil
Daheim. Persönlich. Umorgt. Ihr häuslicher Pflegedienst



Tages Pflege
Abwechslungsreiche Tage in Gesellschaft, ohne das Zuhause aufzugeben



Senioren-Servicehaus
Teublitz

Sie haben Fragen oder sind interessiert?
Rufen Sie uns gerne an: 09471-3262270

MENSCHEN IM MITTELPUNKT



www.sozialteam.de

18 Jahre Postfiliale: „Die Pia von der Post“ feierte Abschied in Maxhütte-Haidhof

„Wer kennt sie nicht, die Pia von der Post. Immer ein Lächeln im Gesicht“, so begrüßte Erster Bürgermeister Rudolf Seidl die Inhaberin der Postfiliale Chwastek in Maxhütte-Haidhof an der Bahnhofstraße, als er mit vielen Freunden, Verwandten und Bekannten zur Verabschiedung von Pia Chwastek zur Postfiliale kam.

18 Jahre lang war Pia Chwastek für ihre Kunden in Maxhütte-Haidhof und aus dem Städtedreieck da. Nun sperrte sie „ihr Laderl“ zu, wie es ihre beiden Kinder Svenja und Sören in einem Rückblick verlauten ließen. Auch Erster Bürgermeister Rudolf Seidl und Dritter Bürgermeister Josef Schmid wünschten Pia Chwastek persönlich nur das Beste im Unruhestand, sie geht in Rente.

„Hier waren die Kundinnen und Kunden in guten Händen und das nun schon seit 18 Jahren,“ sagte Bürgermeister Rudolf Seidl. „Diese Verlässlichkeit machte den Standort wahrlich zu einer regionalen Instanz. Die Post gehört zu unserer Stadt, wie der Bahnhof. So möchte ich Dir im Namen unserer Bürgerinnen und Bürger danken, dass Du Dich damals vor 18 Jahren entschlossen hast, diese Postfiliale zu eröffnen“, fügte er hinzu.

Pia Chwastek dankte Bürgermeister Rudolf Seidl für seinen Besuch und die Wertschätzung. Viele Freund, Verwandte und Bekannte waren gekommen, als Pia Chwastek das letzte Mal den Schlüssel für die Post in der Bahnhof-



Zur Verabschiedung von der „Pia von der Post“ von Pia Chwastek (Mitte) kam auch Erster Bürgermeister Rudolf Seidl (links) mit Drittem Bürgermeister Josef Schmid (rechts) vorbei und wünschte ihr alles Gute im Unruhestand.

Foto und Text: Anita Alt

straße umdrehte. „Ich möchte mich aber auch bei meiner Kundschaft recht herzlich bedanken, welche mir seit vielen Jahren treu zur Seite standen und bei meiner Gebietsleitung der Deutschen Post für das entgegengebrachte Vertrauen. Anerkennung geht auch an meine Mitarbeiterin Petra Haslbeck und an meine Familie, welche stets als stille Helfer da waren, wenn man sie brauchte. Sehr verbunden war ich auch den Zustellern für unser Gebiet und unserer Stadt Maxhütte-Haidhof. Es war mir eine Ehre und hat mich sehr gefreut, vielen Dank“, sagt Pia Chwastek.

Gut zu wissen:

Die neue Postfiliale befindet sich im neuen REWE MÜCK beim Einkaufszentrum an der Stadthalle (Nordgaulstraße 10-10a).

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Samstag von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Die **Geschenk-Idee** zu jedem Anlass:

Der **Einkaufsgutschein**
für über **50 Geschäfte**
in Maxhütte-Haidhof

Erhältlich in der Stadtkasse im Rathaus

Alle teilnehmenden Firmen findet man unter
www.maxhuetten-haidhof.de

Rosenball 2025 – Tanz in den Mai mit voller Tanzfläche und großem Herz

Der Rosenball 2025 in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof war wieder ein voller Erfolg: Die Tanzfläche blieb von Anfang bis Ende stets gut gefüllt. Veranstaltet wurde das beliebte Event vom Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof in Zusammenarbeit mit der Seniorenfachstelle des Landratsamtes Schwandorf unter der Leitung von Cornelia Kiener.

Für musikalische Höhepunkte sorgten die Jukebox-Heroes mit Ernst Bräutigam, Reinhard Seitz, Anton Zweck und Sigi Knorr. Von mitreißenden Schlagern über zeitlose Evergreens bis hin zu bayerischer Tanzmusik war für jeden Geschmack etwas dabei – Twist, Foxtrott oder Walzer, es durfte nach Herzenslust getanzt werden.

Ein besonderer Moment des Nachmittags war die Wahl der Rosenkönigin und des Rosenkönigs: Hildegard Zitzelsberger und Adolf Dickert nahmen mit Freude ihre Krönung entgegen – verbunden mit einem prächtigen Blumenstrauß und einer guten Flasche Wein. Gemeinsam eröffneten sie anschließend den Rosentanz mit einem gefühlvollen langsamen Walzer. Dabei bildeten der Seniorenbeirat, Cornelia Kiener, Stadträtin Paula Rothäuger sowie der Dritte Bürgermeister Josef Schmid einen feierlichen Halbkreis.

Für die Vorbereitung zeichneten Andrea Ederer und Rebecca Federer verantwortlich, während Anita Alt aus dem Maxhütter Rathaus charmant durch den Nachmittag moderierte und die Durchführung übernahm. Für die wunderschöne und ansprechende Dekoration mit Rosen war kompetent Birgit Graf vom städtischen Bauhof zuständig, Das Restaurant Nobless mit Joana und Armin Pöpl bewirtete die Tänzer und das Hausmeister-Team um Harald Griesbeck zeichnete sich für den Auf- und Abbau verantwortlich. „Ihnen allen ein großes Dankeschön“ gab es von Seiten des Dritten Bürgermeisters Josef Schmid.

Der Rosenball 2025 war einmal mehr ein Beweis dafür, wie lebendig und tanzfreudig unsere Seniorengeneration ist, die aus dem gesamten Landkreis nach Maxhütte-Haidhof angereist war – ein stimmungsvoller Nachmittag voller Musik, Gemeinschaft und Lebensfreude.



Für musikalische Höhepunkte sorgten die Jukebox-Heroes mit Ernst Bräutigam, Reinhard Seitz, Anton Zweck und Sigi Knorr.

Fotos und Text: Anita Alt



Ein besonderer Moment des Nachmittags war die Wahl der Rosenkönigin und des Rosenkönigs: Hildegard Zitzelsberger und Adolf Dickert nahmen mit Freude ihre Krönung entgegen – verbunden mit einem prächtigen Blumenstrauß und einer guten Flasche Wein. Gemeinsam eröffneten sie anschließend den Rosentanz mit einem gefühlvollen langsamen Walzer. Dabei bildeten der Seniorenbeirat, Cornelia Kiener, Stadträtin Paula Rothäuger sowie der Dritte Bürgermeister Josef Schmid einen feierlichen Halbkreis.



Der Rosenball 2025 in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof war wieder ein voller Erfolg: Die Tanzfläche blieb von Anfang bis Ende stets gut gefüllt.

Das Städtedreieck läuft wieder: Gemeinsam in Bewegung für einen guten Zweck!

Der beliebte Städtedreieckslauf geht dieses Jahr in die 15. Runde. Heuer fällt der Startschuss am 16. August 2025 als Auftakt in das Bürgerfest-Wochenende in Maxhütte-Haidhof. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Die drei Bürgermeister der Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz sowie das Organisationsteam und der Zweckverband Städtedreieck laden auch dieses Jahr wieder herzlich zum Städtedreieckslauf ein. Alle Hobby-Läufer und -Walker sind willkommen, ihr Können zu zeigen. Auch 2025 gilt wieder: Für alle Leistungs- und Altersklassen bietet der Lauf durch die unterschiedlichen Streckenverläufe die passende Herausforderung. Natürlich dürfen auch die Kleinsten wieder ran.



Bürgermeister Thomas Gesche (Burglengenfeld), Geschäftsführer des Zweckverbandes, Sebastian Hauser, Sabine Eichinger (Orga-Team), Bürgermeister Thomas Beer (Teublitz) und Bürgermeister Rudolf Seidl (Maxhütte-Haidhof) (v.l.n.r.) laden zur Teilnahme am 15. Städtedreieckslauf ein.

Foto: Angelika Niedermeier,
Text: Christina Meier

Anmeldungen sind ab sofort möglich!

Ambitionierte Läufer und Walker können sich jetzt bereits unter www.staedtedreieckslauf.de oder in den Rathäusern anmelden. Die Teilnahme ist wie jedes Jahr kostenlos! Der erste Lauf beginnt am 16. August um 14:30 Uhr beim Rathaus in Maxhütte-Haidhof für die Bambinis. Diese Strecke eignet sich besonders für Kinder unter zehn Jahren. Darauf folgt der 1,5km lange Schülerlauf. Der Volkslauf über zehn Kilometer startet um 15:00 Uhr beim Rathaus in Burglengenfeld. Der Startschuss für den Volkslauf über sechs Kilometer fällt auch um 15:00 Uhr. Der Startpunkt ist hierfür jedoch im Stadtpark in Teublitz. Fünf Minuten später starten dort auch die Walker ihre Strecke.

Es bleibt digital!

Die Zeitmessung erfolgt auch in diesem Jahr wieder digital. So können alle Teilnehmer ihre Zeiten schnell und unkompliziert abrufen. Die Läufer erhalten am Veranstaltungstag ihre Startnummern mit integriertem Transponder. Nach dem Lauf werden die Ergebnislisten mit Einzelzeiten und Urkunden wieder zum Selbstaussdruck bereitgestellt. Wie in den letzten Jahren gibt es in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof Dusch- und Umkleidemöglichkeiten, einen Kleidertransport von den Startbereichen zur Stadthalle und einen Shuttle-Service für den Rücktransport der Läufer von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Dankenswerterweise sind die drei Banken im Städtedreieck (VR Bank Mittlere Oberpfalz eG, Sparkasse im Landkreis Schwandorf und die Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG) wieder bereit, pro Läufer, der die Ziellinie überquert, 2,50 € für einen guten Zweck zu spenden. Melden Sie sich heute noch an und seien Sie Teil dieses großartigen Events!

Gemeinsam setzt das Städtedreieck wieder ein Zeichen für Gesundheit, Gemeinschaft und Solidarität!



Volkslauf und Nordic Walking
im Rahmen des Bürgerfests
in Maxhütte-Haidhof am 16. August 2025

Start 14:30 Uhr, 14:45 Uhr und 15:00 Uhr
Burglengenfeld, beim Rathaus
Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus
Teublitz, im Stadtpark

Ziel: Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus

Strecken: 0,5 km, 1,5 km, 5 km oder 10 km
keine Startgebühren

Mehr Infos online unter:
www.staedtedreieckslauf.de

»Gemeinsam ins Ziel!«

15. Städte
Dreiecks
Lauf

16. August 25

Mit freundlicher Unterstützung:

- Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG
- Sparkasse im Landkreis Schwandorf
- VR Bank Mittlere Oberpfalz eG

Mit digitaler Zeitmessung:
ZEITGEMESS

17. Landkreislaf Schwandorf 2025

Der 17. Landkreislaf Schwandorf brachte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche sportbegeisterte Menschen zusammen. Insgesamt 1357 Läuferinnen, Läufer, Walkerinnen und Walker machten sich auf den Weg – diesmal von Rottendorf bis zum Zieleinlauf in Maxhütte-Haidhof.

Mit 105 Laufteams, 88 Nordic-Walking-Teams sowie 24 Einzelstarterinnen und -startern war die Beteiligung erneut beachtlich. Der Fokus liegt seit jeher auf der gemeinsamen Bewegung, dem Erleben des Landkreises und dem Gemeinschaftsgefühl. „Mitmachen ist nämlich alles – Zeiten sind zweitrangig“, betonte Hauptorganisator Christian Meyer vom Landratsamt Schwandorf.



Erster Bürgermeister Rudolf Seidl begrüßte die ersten Walker im Ziel in Maxhütte-Haidhof.

Fotos und Text: Andrea Ederer



Landrat Thomas Ebeling, Schirmherr des Landkreislafs, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl und der Hauptorganisator des Landkreislafs Christian Meyer bei der Siegerehrung in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof.

Landrat Thomas Ebeling, Schirmherr des Landkreislafs, gab den Startschuss in Rottendorf – sowohl für die Lauf- als auch für die Walking-Gruppen. Der Zieleinlauf in Maxhütte-Haidhof wurde von allen Teilnehmenden mit einem Lächeln im Gesicht absolviert – Ausdruck der Freude über das gemeinsame Erreichen des Ziels.

Die Siegerehrung fand in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof statt. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl brachte in seiner Ansprache die Bedeutung des Landkreislafs auf den Punkt: „Der Landkreislaf ist mehr als nur ein Rennen. Er ist ein Symbol für Teamgeist, Ausdauer und den unermüdllichen Willen, Herausforderungen zu meistern.“ Ein herzlicher Dank gilt dem FC Maxhütte-Haidhof mit Vorstand Markus Bösl für die Bewirtung und Betreuung der Teilnehmenden.

1234 Taxi und Omnibusunternehmen GmbH

» Taxifahrten aller Art «
 » Krankenfahrten «
 » Rollstuhlfahrten «
 » Flughafentransfer «
 » Bestrahlungsfahrten «
 » Dialysefahrten «
 » Chemotherapien «
 » Reiseverkehre mit Omnibus «

Schmidmühlener Straße 22
 93133 Burglengenfeld
 Taxi: 09471 1234
 Büro: 09471 60096-0
 info@1234taxi.de
 www.1234taxi.de

TAXI
 1 2 3 4
 5 6 7 8 9
 0

Christian Parzefall
 Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
 93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06
 Fax 0 94 71 / 20 08 07
 Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb

65 Jahre Eheglück: Traudl und Erich Heller feiern Eiserne Hochzeit

**Herzlichen
Glückwunsch!**

Ein außergewöhnliches Jubiläum feierten Gertraud und Erich Heller: Seit stolzen 65 Jahren gehen die beiden Eheleute gemeinsam durchs Leben – ein beeindruckendes Zeichen von Zusammenhalt, Liebe und gegenseitigem Respekt. Zur Feier ihrer Eisernen Hochzeit gratulierten nicht nur Familie, Freunde, Nachbarn und Vereinskameraden, sondern auch die Stadt Maxhütte-Haidhof.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar persönlich zu gratulieren. „Ich gratuliere euch heute ganz herzlich und wünsche euch weiterhin alles Gute“, so Seidl, der ein kleines Präsent im Namen der Stadt überreichte. Auch er wünschte dem Ehepaar noch viele glückliche Jahre – bei bester Gesundheit und mit ihrem bekannten Humor.

Traudl Heller ist nicht nur Mutter, Großmutter und Ehefrau, sondern auch seit über einem Jahrzehnt mit großem Engagement für andere aktiv: Als Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof bringt sie seit mehr als zehn Jahren ehrenamtlich in die Belange älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Ihr Einsatz wird in der Stadt hochgeschätzt.

Eine gemeinsame Geschichte, die 1957 begann

Kennengelernt haben sich die beiden im Jahr 1957, als Erich gerade seine Lehre als Schlosser abgeschlossen hatte. Traudl



Traudl und Erich Heller feiern Eiserne Hochzeit. Erster Bürgermeister Rudolf Seidl gratulierte dem Brautpaar persönlich.
Foto und Text: Andrea Ederer



Im Jahre 1960 heirateten Gertraud „Traudl“ Heller und Erich Heller.
Foto: Familie Heller

war an diesem Tag gemeinsam mit einer Freundin auf dem Heimweg von der Arbeit, als Erich auf einem Moped an ihnen vorbeifuhr und sie ansprach – so nahm ihre gemeinsame Geschichte ihren Anfang.“

Bereits drei Jahre später, im Jahr 1960, wurde geheiratet – und bald darauf zog das junge Paar in das gemeinsam mit den Eltern erbaute Haus in der Nähe der St.-Barbara-Kirche. Die Geburt der drei Kinder – Erich, Petra und Bernd – machte das Familienglück perfekt.

Für Traudl und Erich Heller war und ist die Familie bis heute Lebensmittelpunkt. Besonders groß ist die Freude über die nachfolgenden Generationen: Zwölf Enkelkinder und drei Urenkel bereichern das Familienleben. „Und nun sind wir 65 Jahre verheiratet, haben alles geschafft, mit allen Höhen und Tiefen. Wir freuen uns mit unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln, dass wir noch zusammen sind“, so die Jubilare.

Klangraum
PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriest. 1B
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

Minibaggerbetrieb **Rem**



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

24/7 Verkaufsautomat

Mit dem Verkaufsautomaten der STERN Apotheke 24 Stunden pro Tag, 7 Tage die Woche in vielen Lebenslagen optimal versorgt.

100 Artikel und deren Verfügbarkeit jederzeit über die Homepage einsehbar.

Bezahlung mit Kreditkarte



E-Rezept App

Mit der STERN Apotheken App können Sie Ihr E-Rezept und das Ihrer Angehörigen bequem von unterwegs oder von zu Hause bestellen und bei Bedarf sogar nach Hause liefern lassen. Für verschreibungspflichtige Medikamente sogar kostenlos.

Alle anderen Produkte ohne Rezept erhalten Sie auch im Onlineshop in der STERN Apotheken App.



Hier kostenlos E-Rezept App herunterladen!

Für Google Play und App Store verfügbar

Lieferservice

Lieferservice der STERN Apotheke täglich Montag - Freitag zwischen 14.30 und 17.00 Uhr in Regensburg und Zeitlarn, in andere Regionen nach Rücksprache.



Inh. Elisabeth Meierhofer
Eichendorffstraße 18
93128 Regensburg

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

T: +49 (0) 9402 / 93 090
info@sternapotheke.de
www.sternapotheke.de

Vorstand des Fördervereins der Maximilian-Grundschule bestätigt

Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof e. V. wurden Elisabeth Sonnenfeld und Barbara Fischer als 1. und 2. Vorsitzende bestätigt, ebenso Kerstin Straßer als Kassiererin und Lisa Held-Trepte als Schriftführerin. Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Schule und vor allem auch die Kinder zu unterstützen, sowohl materiell als auch ideell. Finanziert wurden in diesem Schuljahr u. a. eine Autorenlesung, das Kujo-Projekt zum Thema Gefahren im Internet, Sitzkissen für die Klassenzimmer, aber auch die Anschaffung von Lektüren und ein neuer Kicker für die Aula stand auf der Förderliste.



Das Bild zeigt von links Dritten Bürgermeister Josef Schmid, Rektor Oskar Duschinger, Barbara Fischer, Kerstin Straßer, Vorsitzende Elisabeth Sonnenfeld und Lisa Held-Trepte.

Foto: Matthias Huber, Text: Oskar Duschinger

600 Läuferinnen und Läufer am Start – Wassercrosslauf an der Maximilian-Grundschule

Ein sportliches Ereignis mit Event-Charakter war der große Wassercrosslauf der Maximilian-Grundschule, der auch 2025 wieder quer durch den Stadtpark führte. Am Tag nach Christi Himmelfahrt säumten zahlreiche Gäste die Strecke oder beteiligten sich selbst am Lauf.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Erstem Bürgermeister Rudolf Seidl und dem Mini-Schulchor unter Leitung von Lehrerin Angelina Jungkind.

Erster Bürgermeister Rudolf Seidl freute sich über die beeindruckende Kulisse und lobte Maxhütte-Haidhofs sportliche Schülerinnen und Schüler.

Der Sponsoren-Lauf der Maximilian-Grundschule lebt von der Unterstützung zahlreicher Spender, die die Läuferinnen und Läufer für jede gelaufene Runde unterstützen.

Mit dem Geld wird der Förderverein der Schule unterstützt, der wiederum die Kosten für die Trinkwasserspender im Schulhaus mitfinanziert.

Zahlreiche Eltern hatten sich bereit erklärt, die Läufer an der Strecke zu unterstützen; während sich der Eltern-



„Auf die Plätze, fertig, los“ hieß es beim Wassercrosslauf an der Maximilian-Grundschule!

Foto: Andreas Ströber, Text: Oskar Duschinger

beirat um die Verpflegung der Läufer und der Besucher kümmerte. Für ein attraktives Rahmenprogramm sorgten der FC Maxhütte-Haidhof, der SV Leonberg, der ATSV Pirkensee-Ponholz sowie die FF Maxhütte-Winkerling. Die Firmen Netto und Rewe hatten die Schule mit Säften und Wassermelonen versorgt.

Eröffnet wurde der Wassercrosslauf schließlich von den Klassen 1a und 3a.

Rektor Oskar Duschinger sprach von einer Veranstaltung, die das Schulleben jedes Jahr aufs Neue bereichere.

Neues aus der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof

Öffnungszeiten Stadtbücherei

Montag	17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof

Leitung: Sibylle Neumann
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
E-Mail: buecherei@maxhuettenhaidhof.de
Telefon: 09471 3022-310

Die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof lädt ein:

23.06.2025	16:00 bis 16:30 Uhr	Vorlesen ab 4 Jahren
30.06.2025	17:00 Uhr	Anmeldung Sommerleseclub
08.07.2025	19:00 Uhr	Kino für Erwachsene
15.07.2025	16:30 bis 18:00 Uhr	Spürnasen unterwegs in der Bücherei
17.07.2025	16:30 Uhr	Popcornkino
24.07.2025	15:00 bis 15:30 Uhr	Vorlesen ab 2 Jahren
28.07.2025	15:00 Uhr	Start Sommerleseclub
22.09.2025		Ende Sommerleseclub

Folgen Sie uns
auf Instagram



Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder

Die Vorschulkinder des BRK Kinderhauses „Montessori“ Maxhütte/Rapenbügl besuchten die Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof an drei Vormittagen, um ihren Bibliotheksführerschein zu erhalten. Diese Aktion machte es möglich, den Vorschulkindern den Umgang mit Büchern und der Stadtbücherei vertraut zu machen.

Im Vordergrund stand die Freude am Lesen und das spielerische Kennenlernen der örtlichen Stadtbücherei. Zu den Stichworten „Aussuchen und Ausleihen“, „Was gibt es und wo steht es?“ und „Erzählen und Wissen“ wurde die Kindergruppe in drei Veranstaltungen aktiv und altersgerecht an Inhalte und Benutzung einer Bücherei herangeführt.

Die Kinder erlebten, wie viel Freude das Lesen macht und entdeckten, wie vielfältig und spannend das Angebot in einer Bücherei ist – voller Geschichten, Wissen und Überraschungen. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer ihren Bibliotheksführerschein als Zeichen dafür, dass sie die Bücherei nun kennen und selbstständig nutzen können.



BU: Das Foto zeigt die Vorschulkinder bei der Übergabe der Bibliotheksführerscheine durch Ersten Bürgermeister Rudolf Seidl, Leiterin der Stadtbücherei Sibylle Neumann (Mitte) und Erzieherin Kathrin Fischer (li.).

Foto: Andrea Ederer,
Text: Sibylle Neumann

Sommerferienleseclub 2025 Montag, 28. Juli bis Freitag, 22. September

Werdet „Clubmitglied“ beim Sommerferien-Leseclub und leih euch kostenlos und unkompliziert die neuesten Bücher aus.

Als Belohnung werden allen Club-Mitgliedern, die mindestens drei Bücher gelesen und bewertet haben, bei der Abschlussveranstaltung Urkunden verliehen. Außerdem nimmt jeder Leser an einer Verlosung teil und hat die Möglichkeit, einen Preis zu gewinnen. Teilnehmen können alle Schüler/innen der 1. bis zur 8. Klasse.

In der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof könnt ihr euch im Zeitraum von Montag, 28. Juli 2025 ab 15:00 Uhr bis einschließlich Montag, 22. September 2025 um 20:00 Uhr die Bücher und Bewertungskarten ausleihen.

Auf eure Teilnahme freut sich das Bücherei-Team der Stadt Maxhütte-Haidhof!

Eine Anmeldung ist ab 30. Juni in der Bücherei möglich.



Feuerwehr Leonberg feierte Florianstag und Einweihung des neuen Gerätehauses

Die Freiwillige Feuerwehr Leonberg feierte Anfang Mai drei Tage lang den traditionellen Florianstag und die feierliche Einweihung ihres neuen Gerätehauses. Mit einem Gesamtbetrag von 1,7 Millionen Euro, der von der Stadt Maxhütte-Haidhof investiert wurde, konnte ein modernes und funktionales Gebäude errichtet werden, das den Anforderungen der Feuerwehr gerecht wird. Es ist die größte Investition in der Geschichte der Leonberger Feuerwehr. Zusätzlich bekam die Wehr noch einen neuen Mannschaftstransporter. Die gesamte Bevölkerung sollte an dem erfreulichen Ereignis teilhaben und so wurde von 2. bis 4. Mai 2025 gefeiert.

Der Festauftritt fand am Freitagabend als „Blaulicht-Rock-Nacht“ statt. DJ Stink brachte die Besucher mit vielen bekannten Hits in Partystimmung.

Der Samstag war als „Tag der Feuerwehr“ der offizielle Teil des dreitägigen Festes und stand ganz im Zeichen des traditionellen Kirchzugs, der von zahlreichen Mitgliedern der Feuerwehr und anderer Ortsvereine begleitet wurde. In der Fahrzeughalle des neuen Gerätehauses wurde für den Festgottesdienst extra ein Altar aufgebaut. Pfarrer Hans-Peter Greimel blickte in seiner Predigt auf den Heiligen Florian, den Schutzpatron der Feuerwehr. Die Werte, die den Märtyrer auszeichneten, seien Mut, das

Einstehen für die Mitmenschen und Gemeinschaftssinn – Werte, die auch die Mitglieder der Feuerwehr haben. Nach dem Festgottesdienst wurden die neuen Räume gesegnet und die Feier des Florianstages verlagerte sich in das Festzelt. Neben Landrat Thomas Ebeling, dem Kreisbrandinspektor Thomas Schmid und Drittem Bürgermeister Josef Schmid, nahmen viele weitere Ehrengäste an dem Fest teil.

Landrat Ebeling dankte in seinem Grußwort „allen Aktiven für die Zeit, die sie ihrem ehrenamtlichen Einsatz widmen, um für Andere da zu sein“. Eine bedarfsgerechte Ausstattung der Wehren sei sehr wichtig, damit die Feuerwehrfrauen und -männer ihren Aufgaben gut nachkommen können.

Dritter Bürgermeister Schmid blickte in seiner Rede auf das neue Feuerwehrhaus. Ausgestattet „mit einer Fahrzeughalle für zwei Stellplätze, geschlechtergetrennten Umkleiden, einem Sozialtrakt mit Schulungsraum und einem Kommandantenbüro“ bietet das neue Gebäude den notwendigen Platz für die vielfältigen Anforderungen der Feuerwehr. Die Gesamtkosten in Höhe von rund 1,7 Millionen Euro wurden durch einige Förderprogramme „wie der Bayerischen Förderrichtlinie Holz, der KfW-Förderung und der Förderung im kommunalen Feuer-

wehwesen unterstützt“. Schmid dankte in seinem Grußwort dem Ersten Kommandanten der Feuerwehr Leonberg, Martin Schmiedberger, seinem Stellvertreter Stefan Breitfelder und dem Vorsitzenden des Leonberger Feuerwehrvereins, Roland Wolf, für ihr Engagement und ihre Hingabe.

Abschließend ergriff Stefan Breitfelder das Wort. Er machte deutlich, dass die getätigten Investitionen ein „starkes Signal für die Zukunftsfähigkeit unserer Feuerwehr und ein wichtiger Beitrag zur Gewährleistung der Sicherheit für die Bürger“ sind.

Am Samstagabend sorgte die Band „Wois Bois“ für musikalische Unterhaltung – es wurde bis spät in die Nacht hinein ausgelassen gefeiert.

Am Sonntag, dem „Familientag“, gab es ab 10 Uhr ein Programm für Kinder und Jugendliche. Eine Floriansrallye für die Kinder sorgte für viel Spaß und Action. Es gab 30 Liter Freibier und die Band „Bessa wei nix“ sorgte für musikalische Unterhaltung.

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten in den drei Tagen die Gelegenheit, sich die neuen Räumlichkeiten anzusehen und gemeinsam zu feiern.



Am Samstag, dem „Tag der Feuerwehr“, fand ein traditioneller Kirchzug statt.

Fotos: Martin Schmiedberger, Text: Rebecca Federer



Der neue Mannschaftswagen wurde festlich zur Übergabe geschmückt.

Sie gaben der FF Leonberg Obdach – Herzlichen Dank!

Eine Ehrung gab es für das Ehepaar Claudia und Franz Schmalzbauer, die Kreilnbergbauern. Als man bei der FF Leonberg vor der Frage stand: Was tun mit Fahrzeug und Ausrüstung während Abriss des alten und Bau des neuen Gerätehauses, gaben sie die Antwort und stellten ihre Fahrzeughalle der FF zur Verfügung.

So stellte 2. Kommandant Stefan Breitfelder in seinen Dankesworten fest: „Durch eure Bereitschaft habt ihr nicht nur den Feuerwehrleuten geholfen, sondern der ganzen Gemeinschaft, die auf unsere schnelle und professionelle Hilfe angewiesen ist.“ Solche Hilfs- und Verantwortungsbereitschaft sei wirklich bemerkenswert. Dann gab es ein kleines Geschenk für die Kreilnbergbauern aus der Hand der Führungsspitze der FF Leonberg.



Zahlreiche Ehrengäste kamen zur Eröffnung (von links) stellvertretender Landrat Richard Tischler, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, Heiko Schröppel und Andreas Kern von der Projektentwicklungsfirma Immo4Life, Marktleiter Anita und Tobias Mück, Pfarrerin Hanna Fiedler-Stahl und Daniel Weinkamm, Vertriebsleiter von REWE.

Foto und Text: FF Leonberg

VERKAUFE

483 qm voll erschlossenes Baugrundstück
in Maxhütte-Haidhof, Ost 4, zentrale Lage zur
Stadtmitte, Nahversorgungszentrum, Schule,
Kindergarten, optimale Verkehrsanbindung
Telefon: 09471 / 605176

IMMOBILIEN KOLLER.
seit 40 Jahren Ihr kompetenter Partner
93183 Kallmünz · Tel. 09473 / 8678

Einer alten Verpflichtung nachgekommen: Die Inschrift am Grab von August Henkel wurde neu vergoldet

Das Grab von August Henkel, der die industrielle Geschichte von Maxhütte-Haidhof im späten 19. und frühem 20. Jahrhundert entscheidend prägte, findet man auf dem evangelischen Friedhof in Maxhütte-Haidhof. In einem Stadtrats-Beschluss vom Dezember 1965 hat sich die Stadt Maxhütte-Haidhof dazu verpflichtet, das Grab von August Henkel zu erhalten und für die Instandhaltung zu sorgen. Übernommen wurde diese Verpflichtung von den Oberpfälzer Schamotte- und Tonwerken. Nun wurde am Grab des August Henkel die Grabinschrift neu vergoldet.

Doch wer war August Henkel, nach dem eine Straße in Maxhütte-Haidhof benannt ist?

August Henkel war ein Unternehmer und Wirtschaftspionier in Maxhütte-Haidhof. Nur noch den älteren Bewoh-

nern der Stadt dürfte bekannt sein, dass ab 1853 das hiesige Eisenwerk „Maximilianshütte“, welches der späteren Stadt seinen Namen gab, die Industrialisierung Bayerns vorantrieb. In der Maxhütte entstanden die Gleise für die bayerische Eisenbahn, um ein funktionierendes Verkehrsnetz aufbauen zu können. Für die Verhüttung und den Betrieb der Dampflok wurde Kohle als Energieträger benötigt. Auch für die Elektrifizierung und die Erzeugung von elektrischem Strom benötigten die nun entstehenden Kraftwerke an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert enorme Mengen an Kohle, da Wasserkraft allein in Bayern nicht mehr ausreichte. Diese Kohle befand sich vor Ort, was die Ansiedlung des Eisenwerks und den Aufschwung der späteren Stadt erst möglich machte. Seit Mitte bzw. Ende der 40er Jahre des 19. Jahrhun-

derts wurde im heutigen Stadtgebiet untertage in Zechen und Gruben Kohle abgebaut. Dass es sich dabei nur um qualitativ minderwertige Braunkohle handelte, war den Investoren nicht immer bewusst. Ebenso, dass eine Förderung durch Bergbau und das Anlegen von Bergwerksstollen die Kosten in die Höhe trieb. Um 1880 standen allerdings entsprechende Maschinen zum Übertageabbau der Kohle auch noch nicht zur Verfügung.

Einer der Industriellen und Kapitalgeber, die sich in Maxhütte engagierten, war August Henkel. Geboren am 04.02.1845 in Hessen, erwarb er 1889 den oberen Strieglhof, den Deglhof und Grundstücke um Neuwirtshaus (mit den bereits bestehenden Zechen Luise und Ludwig), insgesamt ein Areal von 2700 Hektar, um hier im Bergbaubetrieb Kohle zu fördern. Er gründete mit



Schulausflug entlang der August-Henkel-Straße ca. 1933

Foto: Stadtarchiv Maxhütte-Haidhof

den Teilhabern Sedlmeier und Reuschl die Firma „Henkel et Cie“. Zur stärkeren Professionalisierung engagierte die Firma Bergleute aus der Steiermark, Siebenbürgen und Oberbayern und senkte die Schächte bis auf etwa 60 Meter ab, um an brikettierfähige Kohle zu gelangen.

Diese Erwartungen erfüllten sich nicht, da das benötigte Grubenholz immer teurer wurde, aber die Qualität der geförderten Kohle immer noch zu wünschen übrigließ. Zwangsläufig erfolgte 1898 der Verkauf an die „Oberpfälzer Braunkohlen Gewerkschaft“, um an frisches Kapital zu gelangen. Henkel blieb aber in leitender Stellung bei dem Unternehmen tätig, da er weiterhin an die Zukunft des Standortes Maxhütte glaubte. Das Bürgerrecht erwarb er jedoch erst 1911.

Erst die Verstromung der Kohle führte zum Aufschwung. 1910 erfolgte die Inbetriebnahme des Kraftwerks in Ponholz, das jetzt die Braunkohle abnahm und die gesamte südliche Oberpfalz (auch Regensburg) mit elektrischer Energie versorgte. Die Ansiedlung des Zementwerks in Burglengenfeld wäre ohne dieses Kraftwerk nicht denkbar gewesen.

Henkel blieb Geschäftsführer, obwohl die Bergwerke inzwischen (1908) von der Bayerischen Überlandzentrale Ponholz AG übernommen worden waren. Überlandzentrale bedeutete, dass der ab 1910 erzeugte Strom über eine größere Entfernung in die Großstadt Regensburg geleitet und verkauft wurde. Diese AG firmierte später unter dem Namen OWAG, OBAG, e.on und heute Bayernwerk. Ältere Bürgerinnen und Bürger aus Maxhütte nannten das Firmenareal noch bis zum Ende des 20. Jahrhunderts einfach nur Zentrale. August Henkel verstarb 1915, das Kraftwerk stellte 1932 den Betrieb ein. Seine letzte Ruhe fand er auf dem evangelischen Friedhof in Maxhütte-Haidhof. Mit dem Tod von Henkel erfolgte im Ersten Weltkrieg (ab 1917) auch der Übergang zum billigeren Übertageabbau. Trotzdem konnte die Förderung mit der Konkurrenz in Wackersdorf und mit dem Kraftwerk in Dachelfhofen nicht konkurrieren. Um die katastrophalen Auswirkungen der

Weltwirtschaftskrise zu mildern, wurde die Kohleförderung 1933 trotzdem wieder aufgenommen, allerdings nahm der Abbau von Kohle zusehends ab und die Förderung von Ton immer mehr zu, da jetzt kein Kraftwerk mehr als Abnehmer zur Verfügung stand. Die Oberpfälzer Schamotte- und Tonwerke GmbH Ponholz bzw. die spätere Rohstoffgesellschaft mbH Ponholz stellten erst 2018 ihren Betrieb endgültig ein. August Henkel ist ohne Zweifel einer der großen Pioniere der Industrialisierung der Stadt Maxhütte-Haidhof. Aufgrund seines unternehmerischen Wagemuts und seiner Managerqualitäten leistete er einen wichtigen Beitrag für die Energieversorgung des Eisenwerks Maxhütte und der Stromerzeugung in der Region. Mit seiner Hilfe wurden zahlreiche Arbeitsplätze

geschaffen, die den Aufschwung von Maxhütte-Haidhof zu einer industriell geprägten und wohlhabenden Stadt erst möglich machten. Obwohl nie Ehrenbürger, benannte Maxhütte bereits 1950 eine Straße nach ihm und übernahm ab 1965 die Grabpflege auf dem evangelischen Friedhof.

*Text: Dr. Thomas Barth,
Foto: Angelika Niedermeier*



Pfarrerinnen Hanna Fiedler-Stahl und Dritter Bürgermeister Josef Schmid besuchten das Grab von August Henkel mit der neu vergoldeten Inschrift am evangelischen Friedhof in Maxhütte-Haidhof.



Großveranstaltungen, Konzerte, Empfänge in der Stadt Maxhütte-Haidhof

Veranstaltungen 2025

22. Juni 2025: 15 Jahre MehrGenerationenHaus und Jubiläumsfeier Ferienprogramm Ulrike Mutzbauer Innenhof Mittelschule und MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
- 28./29. Juni 2025: 175 Jahre Schützengesellschaft Plattl Leonberg
4. bis 6. Juli 2025: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ponholz
11. Juli 2025: 20 Jahre Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof
12. Juli 2025: 50 Jahre Stockschützen Grün-Weiß Maxhütte-Haidhof
13. Juli 2025: 100 Jahre Kolpingsfamilie Leonberg
- 26./27. Juli 2025: 60+1 Jahre: Schützenverein Schwarzer Berg Rappenbügl

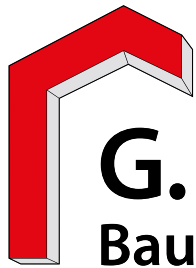
16. August 2025: Städtedreieckslauf Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof, Teublitz
- 16./17. August 2025: Bürgerfest Maxhütte-Haidhof
13. September 2025: 65 Jahre Obst- und Gartenbauverein Ponholz
3. Oktober 2025: Bunter Nachmittag des Seniorenbeirats der Stadt Maxhütte-Haidhof Stadthalle Maxhütte-Haidhof
- 25./26. Oktober 2025: Messe NaturEinKlang Stadthalle Maxhütte-Haidhof
14. November 2025: Sportlerehrung der Stadt Maxhütte-Haidhof Stadthalle Maxhütte-Haidhof
6. Dezember 2025: Stadthalle Maxhütte-Haidhof: Country 4 Christmas
- 13./14. Dezember 2025: Weihnachtsmarkt der Stadt Maxhütte-Haidhof

Stand: 10. Juni 2025

**Bürgerfest
Maxhütte-Haidhof**

Sa. 16. - So. 17.8.2025

www.maxhuetten-haidhof.de



So will ich wohnen

G. Ehrenreich
Bauunternehmen GmbH

Georg Ehrenreich GmbH
Am Naturpark 2
93158 Teublitz
Tel: 09471 99200

ZU VERKAUFEN

5% degressiv + 5% Sonder AfA aufgrund energieeffizienter Bauweise im KfW 40 QNG-Standard



TEUBLITZ-KATZDORF
Eigentumswohnungen



KfW 40
QNG
Standard

STEINBERG AM SEE „EASTSIDE“
Eigentumswohnungen am Steinberger See



KfW 40
QNG
Standard

NABBURG
Eigentumswohnungen



KfW 40
QNG
Standard

SCHWANDORF
Eigentumswohnungen

www.ehrenreich-massivhaus.de

21.06.2025

Johannifeuer
FFW Pirkensee
Pirkensee

21.06.2025

Faires Frühstück
evangelische Kirchengemeinde
Evangelisches Gemeindehaus

21.06.2025

Schützenkirwa
Schützenverein Jägerblut Rappenbügl
Graf-Wiese Verau

22.06.2025

20+1 Ferienprogramm
Stadt Maxhütte-Haidhof
MGH Maxhütte-Haidhof

27.06.2025

Bergfest
Burschenverein Stolze Eiche Winkerling
Birkerlberg

28./29.06.2025

175-jähriges Gründungsjubiläum
Schützengesellschaft Plattl Leonberg
Leonberg

28.06.2025

Dorfmeisterschaft mit Sommerfest
ATSV Pirkensee-Ponholz
Pirkensee

28.06.2025

Fußball-Golf
Gockstammtisch Verau
Graf Wiese Verau

04.-06.07.2025

150 Jahre Feuerwehr Ponholz
Feuerwehr Ponholz
Ponholz

05.07.2025

Cubavaria
BV Philadelphia Meßnerskreith
Dorfplatz Meßnerskreith

11.07.2025

20 Jahre Maximilian Grundschule
Maximilian Grundschule
Interne Veranstaltung

12.07.2025

40 Jahre Dorfgem. Katzheim/Dorffest
Dorfgemeinschaft Katzheim
Dorfhaus Katzheim

12.07.2025

50 Jahre Stockschützenclub Grün-Weiß
Stockschützenclub Grün-Weiß
Gelände Stockschützen

13.07.2025

100 Jahre Kolpingsfamilie Leonberg
Kolpingsfamilie Leonberg
Clemenshaus/Clemensgarten Leonberg

17.07.2025

Vorstandssitzung
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
FC-Sportgaststätte

18. - 20.07.2025

Parkfest
Burschenverein 3 Rosen Pirkensee
Pirkensee

19.07.2025

Brasilien-indisch-kongolesische Nacht
Pfarrei St. Josef, Rappenbügl
Pfarrheim Rappenbügl

26.07. - 27.07.2025

60 + 1 SV Schwarzer Berg Rappenbügl
Schützenv. Schwarzer Berg Rappenbügl
Sportplatz Rappenbügl

02./03.08.2025

Schützenkirwa
Schützenverein Waldeslust Roding
Schützenhaus Roding und Freigelände

09./10.08.2025

Kirwa
Burschenverein „Deutsche Eiche“
Leonberg

16.08.2025

Städtedreieckslauf
Städtedreieck
www.staedtedreieckslauf.de

16./17.08.2025

Bürgerfest
Stadt Maxhütte-Haidhof
www.maxhuettenhaidhof.de



22. Juni 2025
20+1 Ferienprogramm

Großes Fest zu Ehren
20+1 Ferienprogramm
mit Ulrike Mutzbauer
und TEAM

MehrGenerationenHaus
Maxhütte-Haidhof

Veranstaltungen 2025

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung
in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der
E-Mail info@maxhuettenhaidhof.de an.

Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung
beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof
oder die Meldung bei der GEMA.

Alle gemeldeten Veranstaltungen
finden sie hier:



www.facebook.com/maxhuettenhaidhof

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, Erster Bürgermeister Rudolf Seidl, Leitweg -ID: 09376141-1953-90
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0

Auflage: 4.860 Stück

Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · www.beeindrucken.com

Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 09402 948 22 - 21, Gerhard Matzick